

# Löbejüner Amtsblatt

Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für  
die Stadt die Gemeinde die Gemeinde



Löbejün



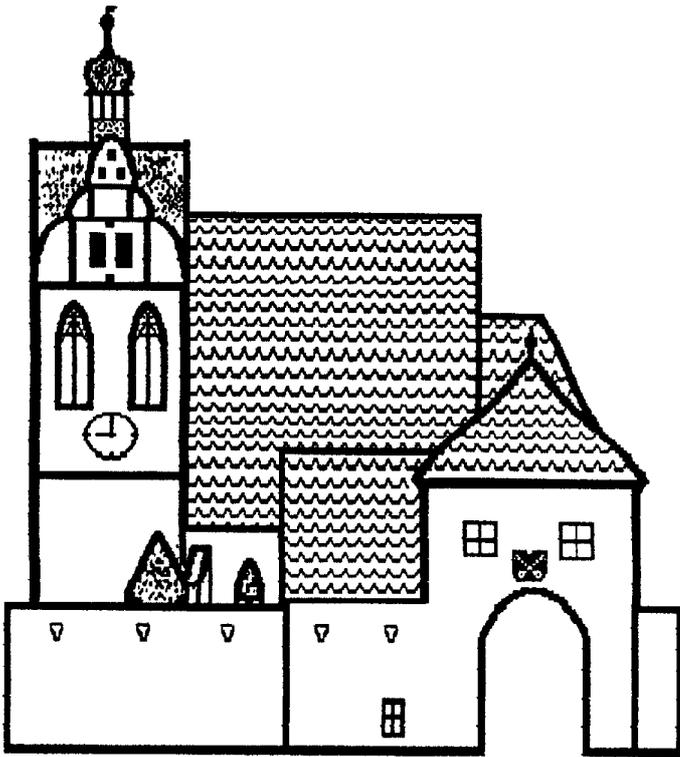
Domnitz



Plötz

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die  
Bürgermeister der Gemeinden Domnitz und Plötz

Redaktionssitz: Markt 1, 06193 Löbejün, Tel.: 034603/757-0  
Zustellung kostenfrei an die Haushaltungen in Löbejün,  
Domnitz und Plötz; Erscheinungsweise: monatlich



Nr. 144 - Jahrgang 13 01. September 2002

## *Hilfe in jeder Form ist erwünscht*

Die Überschwemmungen kommen einer nationalen Katastrophe gleich. Seit Wochen bestimmt dieses Thema in Presse, Funk und Fernsehen das Tagesgeschehen.

Milliardenschäden durch Überschwemmungen, materielle Zerstörungen und persönliches Leid der Betroffenen steht eine Hilfe- welle der Unterstützung und Hilfsberei- tchaft aller Menschen in den Bundesländern gegenüber.

Und Hilfe, egal in welcher Form, ist notwen- dig und erwünscht. Auch ich als Bürgermei- ster unserer Stadt möchte Sie auffordern, sich dieser breiten Welle von Hilfeleistung anzuschließen. Helfen Sie den Flutopfern! Jeder EURO trägt dazu bei, Not zu mildern. Und die Hilfeleistung wird noch lange not- wendig sein, denn zum jetzigen Zeitpunkt kann niemand sagen, wie hoch der Schaden insgesamt sein wird. Das ganze Ausmaß der Verwüstungen wird sicher erst in einigen Wochen ermittelbar sein.

Als Stadt haben wir unser Stadtfest nicht abgesagt, sondern es unter dem Aspekt der

Hilfeleistung für die Flutopfer und als erstes Dankeschön für die freiwilligen Helfer vor Ort gestellt.

Wie mich der Kreisbrandmeister Herr Ralf Hermann informierte, gehörten auch die Kameradinnen und Kameraden der Löbejü- ner Feuerwehr zu den Ersten, die im Kampf gegen das Wasser in Bitterfeld und Dessau zum Einsatz kamen und hier mit einer bei- spielhaften Einsatzbereitschaft unter härte- sten Bedingungen ihren Mann gestanden haben.

Dafür spreche ich meinen ganz persönli- chen Dank aus. Danken möchte ich auch al- len, die bisher, in welcher Form auch im- mer, Hilfeleistung erbracht haben.

Die Folgen der Flutkatastrophe können wir nur alle gemeinsam bewältigen.

Ihr Bürgermeister  
*Thomas Madl*, MdL

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Löbejün

montags/freitags                      geschlossen  
 dienstags/donnerstags            12.00 - 16.00 Uhr  
 mittwochs                              7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister- und Amtsleitersprechzeiten:  
 mittwochs                              13.00 - 18.00 Uhr

*Um einen reibungslosen Verwaltungsablauf zu gewährleisten, bitte ich Sie, die o.g. Öffnungszeiten zu beachten!*

gez. Rössel  
 Büroleiterin

### AMTLICHE MITTEILUNGEN

**Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VGem „Nördlicher Saalkreis“ vom 29.04.2002**

**Wahl der Leiterin/des Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes gemäß § 81 GO LSA  
 Nichtzulassung für die nähere Auswahl**

**Beschlusnummer:** GA 55-21/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, dass eine Bewerberin, auch wenn sie nach ihrer Auffassung die Befähigung zur Einstellung in den nicht technischen Verwaltungsdienst gemäß § 81 GO LSA besitzt, nach nochmaliger Prüfung der Bewerbung nicht für die nähere Auswahl vorgesehen ist.

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Wahl der Leiterin/des Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes gemäß § 81 GO LSA**

**Ausschluss einer Bewerberin von der Wahl**

**Beschlusnummer:** GA 56-21/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, dass eine Bewerberin von der Wahl zur/zum VGem-Leiterin/Leiter ausgeschlossen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Wahl der Leiterin/des Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes Ausschluss von Bewerbern**

**Beschlusnummer:** GA 57-21/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, dass 14 Bewerber/innen für die Personalstelle Leiterin/Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes von der Wahl ausgeschlossen werden:

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VGem „Nördlicher Saalkreis“ vom 22.05.2002**

**Änderung der Hauptsatzung der VGem „Nördlicher Saalkreis“**

**Beschlusnummer:** GA 59-22/02

Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, der Änderung der Hauptsatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ zuzustimmen:

Die Hauptsatzung vom 10.12.2001 wird wie folgt geändert:

zu § 9 Abs. 1:

Der Schriftverkehr des gemeinsamen Verwaltungsamtes führt im Briefkopf die Bezeichnung: Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“, Der Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes.

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Jahresrechnung 2001 und Entlastung des Bürgermeisters als Leiter der gemeinsamen Verwaltung****Beschlusnummer:** GA 60-22/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt die Jahresrechnung 2001 auf der Grundlage des vom 29.04.2002 vorliegenden Schlussberichtes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Saalkreis und erteilt dem Bürgermeister als Leiter der gemeinsamen Verwaltung, Herrn Thomas Madl, in der Zeit vom 01.01.2001 bis 31.12.2001 für das Haushaltsjahr 2001 die Entlastung.

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	1	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war Herr Thomas Madl von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Höhe der Umlage für das Haushaltsjahr 2002****Beschlusnummer:** GA 61-22/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt für das Haushaltsjahr 2002 eine Umlage in Höhe von 127,82 €/Einwohner auf der Grundlage der Einwohnerzahlen per 31.12.2000.

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Übernahme der Personalstelle SB Hauptamt/Sachgebietsleiter ins Ordnungsamt****Beschlusnummer:** GA 62-22/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, die im Stellenplan ausgewiesene Personalstelle SB Hauptamt/Sachgebietsleiter zu streichen und in das Ordnungsamt zu übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002****Beschlusnummer:** GA 63-22/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ beschließt folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002:

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und den dazu ergangenen Änderungen hat der Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ in seiner Sitzung am 22.05.2002, nach zweimaliger Lesung, folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 wird festgesetzt:

**1. im Verwaltungshaushalt**in den Einnahmen auf **1.081.700 EURO**in den Ausgaben auf **1.081.700 EURO****2. im Vermögenshaushalt**in den Einnahmen auf **2.100 EURO**in den Ausgaben auf **2.100 EURO****§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **0 EURO** festgesetzt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2002 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **216.340 EURO** festgesetzt.

**§ 5**

Steuersätze (Hebesätze) werden nicht festgesetzt. Es gelten die Hebesätze, die in den Plänen der Mitgliedsgemeinden beschlossen wurden.

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Wahl der Leiterin/des Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes Ausschluss von Bewerbern****Beschlusnummer:** GA 64-22/02

**Beschlusstext:** Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ beschließt, dass 15 Bewerber/innen für die Personalstelle Leiterin/Leiters des gemeinsamen Verwaltungsamtes von der Wahl ausgeschlossen werden:

**Abstimmungsergebnis:**

	Domnitz	Löbejün	Nauendorf	Plötz
Ja-Stimmen:	1	2	-	1
Nein-Stimmen:	-	-	-	-
Enthaltungen:	-	-	-	-

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Bekanntmachung der VGem „Nördlicher Saalkreis“****Tierhalter gesucht**

Am 15.08.2002 ist in der Stadt Löbejün vor dem Grundstück des Stadtgutes, ein herrenloser Deutsche Doggenrude aufgegriffen worden.

Alter: ca. 2 bis 3 Jahre

Farbe: braun mit schwarzer Maske

besondere Kennzeichen: kleines Mal an der Oberlefze

Sein äußeres Erscheinungsbild macht einen sehr gepflegten Eindruck.

Der Tierhalter oder derjenige, welcher über den Halter Auskunft geben kann, möchte sich bitte unter der Telefonnummer: **034603/75726 bei Frau Rocke** melden oder direkt in der VGem „Nördlicher Saalkreis“, Markt 01, in 06193 Löbejün, Zimmer 7 vorsprechen.

gez. *Rocke*

SGL Ordnungsamt

**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SAALKREIS****47. Komplexer Beratungstag für  
Existenzgründer und bestehende Unternehmen  
Überregionales Zentrum für kompetente Beratung****Der nächste Beratungstag findet am:**

Dienstag, **10. September 2002**, 13.30 bis 18.00 Uhr,  
**im Landratsamt Saalkreis, 06108 Halle, Wilhelm-Külz-Str. 10  
statt.**

Das Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Saalkreis organisiert komplexe und individuelle Beratungsangebote. Rat Suchende können in vielfältiger Weise Hilfe und Unterstützung bekommen.

Folgende ausgewählte Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Existenzgründer und Unternehmer erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung zu Förderprogrammen (Recherche, Optimierung, Handling);
- Unternehmen erhalten eine Unterstützung bei der Entwicklung von Kooperationen zu anderen Firmen, Informationen zu Messebeteiligungen u.s.w.;
- Existenzgründer und Unternehmer erhalten praktische Hilfe bei der Erstellung und Optimierung der Unternehmenskonzepte (einschließlich der verschiedenen Teilpläne) sowie eine Bewertung der Konzepte;
- Beratung zur Gewährung von Überbrückungsgeld für die Existenzgründung durch Arbeitslose und Eingliederungshilfen für Arbeitslose;
- Erläuterung von Möglichkeiten zur Liquiditätsverbesserung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen (unter bestimmten Bedingungen);
- Informationen und Hilfe bei der Nutzung von Recherchen, Online-Diensten, Patenten, Gebrauchsmustern und Sicherung eigener Entwicklungen;
- Informationen zur Rentenversicherung für Selbständige, Existenzgründer und Handwerker;
- Klärung von Fragen zur Scheinselbständigkeit/arbeitnehmerähnliche Selbständige;
- Erläuterung von rechtlichen Problemen bei der Existenzgründung (optimale Rechtsform etc.);
- Informationen zum Patenschaftsmodell der DtA für Existenzsicherung;
- Beratung und Information von Unternehmen über öffentliches Auftragswesen

**Beratungsanbieter sind u.a.:**

- Landratsamt Saalkreis mit Vertretern des Gewerbeamtes und der Wirtschaftsförderung;
- Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft "Alt hilft Jung" e.V.;
- Stadt- und Saalkreissparkasse Halle;
- Volksbank Halle/Saalkreis e.G.;
- Arbeitsamt Halle;
- Handwerkskammer Halle;
- Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH;
- Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH;
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA);
- Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (ABSt)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

**Preis:**

Die Teilnahme an dem Beratungstag ist **kostenfrei**.

**Anmeldung:**

Bitte nutzen Sie die telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0345/2043-335.

*Ihre Wirtschaftsförderung Saalkreis*

Partner der Gründungsinitiative Sachsen-Anhalt

**Mitteilung des GEWERBEAMTES aus den EU-Schnellinformationen über gefährliche Konsumgüter****Nr. 8058/02 Cien Milch & Honig Pflegedusche**

Warenzeichen: Cien  
Herkunftsland: Deutschland  
Gefahr: gesundheitsschädliche  
Beschreibung: weiße 300 ml PE-Flasche mit orangeroter Kunststoff-Verschlusskappe und Clipverschluss, orangefarbenes, mit graphischen Darstellungen und mit blauer Schrift bedrucktes Etikett

**Nr. 8059/02 Pigmente zum Färben von Gel-Wachs**

Warenzeichen: CE-Zeichen fehlt  
Typ/Modell: 761 220; 1 g rot  
Herkunftsland: Österreich  
Gefahr: enthält krebserzeugende Azofarbstoffe  
Beschreibung: feiner weinroter Staub in farblosem zylindrischem Klarsicht-Kunststoffbehältnis mit weißer Verschlusskappe

**Nr. 8060/02 Gartenhandschuhe für Herren**

Herkunftsland: Österreich  
Gefahr: enthält verbotene Azofarbstoffe  
Beschreibung: 1 Paar Gartenhandschuhe mit angeheftetem, angefalttem Papp-Etikett; Handfläche, Stulpe, Band auf Handrücken, und Daumen aus gelbbeige-farbenem Glattleder; Handrücken und Teil der Handfläche aus grünem Stoffgewebe, an der Stulpe grünes Stoffband, orangefarbene Nähte, nicht gefüttert, CE-Kennzeichnung

**Nr. 8061/02 Kinderkostüm**

Warenzeichen: Dimasa Nr. 8283  
Typ/Modell: Kindergröße 2 - 4 Jahre  
Herkunftsland: China  
Gefahr: Erstickungsgefahr  
Beschreibung: Ganzkörperkostüm auf Kleiderbügel, auf dem Gürtel befindet sich die Aufschrift "S" und auf der Brust eine weitere Applikation in Form eines umgekehrten Dreieck mit der Aufschrift Super Heroe. Die Verpackung besteht aus einer Plastiktüte.

**Nr. 8062/02 Nachtlicht**

Warenzeichen: PEANUTS  
Typ/Modell: PN PN 0160  
Gefahr: EI. Schlag, Überhitzung  
Beschreibung: Wandleuchte in Form eines Häuschens mit rotem Dach und einer Snoopyfigur.

**Nr. 7006/02 Ultraclear Dermic Cream**

Warenzeichen: Ultraclear  
Herkunftsland: USA  
Gefahr: enthält nicht zugelassenes Hydrochinon  
Beschreibung: rotbraun und weiß bedruckte Metalltube mit weißem Schraubverschluss, Länge ca. 16 cm, weiß und dunkelbraun bedruckter Umkarton

**Nr. 1080/02 Puppenkleid**

Warenzeichen: Sandea Collection Glamorous Fashion  
 Typ/Modell: Strichcode 4 - 016096 - 311575  
 Herkunftsland: China  
 Gefahr: enthält krebserzeugende Azofarbstoffe  
 Beschreibung: Kleid aus rotem Samt, als Beilage eine Bürste und zwei Schuhe aus Kunststoff

**Nr. 1081/02 Spielkette für den Kinderwagen**

Warenzeichen: Hess Holz  
 Herkunftsland: Deutschland  
 Gefahr: Erstickungsgefahr aufgrund von Kleinteilen  
 Beschreibung: Zwei Spielketten für den Kinderwagen mit verschiedenen Figuren

**Nr. 1082/02 Schwimmgürtel**

Typ/Modell: 0/710016 tribord Décathlon  
 Herkunftsland: Frankreich  
 Gefahr: Naht der Verschlussbefestigung reißt

**Nr. 1083/02 Kinderhochstuhl**

Warenzeichen: Normandy  
 Typ/Modell: Modell T-311  
 Herkunftsland: Taiwan  
 Gefahr: Sturzgefahr aufgrund Fehlen des D-Rings am Sicherungsgurt

**AZV FUHNE****Bekanntmachung zur Verbandsausschusssitzung des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ am 19.09.2002**

Tag: **19.09.2002** Uhrzeit: **19.00 Uhr**  
 Ort: Löbejün, An der Voigtei 1, Sitzungsraum im Betriebsgebäude der Kläranlage Löbejün

**Tagesordnung  
- öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung u. der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Änderung zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
- TOP 5 Information des Verbandsvorsitzenden
- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zur Ermittlung des Anlagennachweises für die Kläranlage Löbejün
- TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung der Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2004
- TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zur Neuordnung der Grundgebühr

**- nichtöffentlicher Teil -**

- TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zu einem Widerspruch
- TOP 10 Beratung zu verbandsinternen Angelegenheiten

G. Ripperger

Verbandsvorsitzender

- Siegel -

**STADT LÖBEJÜN****Stadt Löbejün****Öffentliche Bekanntmachung**

Gemäß § 19 Abs.1 der Hauptsatzung der Stadt Löbejün vom 28.09.1999 i.V.m. § 19 Abs.1 Satz 3 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Fuhne wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass die Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes (AZV) Fuhne nach Maßgabe von § 19 Abs.1 Satz 1 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Fuhne

**im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Halle vom 09.07.2002, Ausgabe Nummer 8,**

öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Veröffentlichung machte sich erforderlich, da die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Fuhne in ihrer Sitzung am 23.05.2002 eine Änderung der Verbandssatzung beschlossen hat, welche mit Verfügung des Regierungspräsidiums Halle vom 27.06.2002 genehmigt wurde.

(i.A. Klecar)  
 Verwaltungsleiterin

**Bekanntmachung der Stadt Löbejün****Betr.: Fertigstellung des Bebauungsplanes Nr. 10 "Anhalter Straße" der Stadt Löbejün**

Der vom Stadtrat in der Sitzung am 27.06.2002 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 10 der Stadt Löbejün für das Gebiet "Anhalter Straße" auf der westlichen Straßenseite der Anhalter Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit baugestalterischen Festsetzungen, wurde abschließend fertiggestellt.

Die Fertigstellung wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt am Tag seiner Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Löbejün, Markt 1 im Bauamt während der Dienststunden

Dienstag	12.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.00 - 16.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind.

(Bitte lesen Sie auf Seite 7 weiter!)

# Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2002 findet die

## Wahl zum 15. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr <sup>1)</sup>.

2. Die **Stadt Löbejün** (Gemeinde) ~~XXXXXXXXXXXX~~  
 ist in **3** (Zahl) **allgemeine Wahlbezirke eingeteilt** <sup>2)</sup>.  
**WB 01: Schlettau; Dorfgemeinschaftshaus; Hauptstr. 5; Löbejün/Schlettau**  
**WB 02 und 03: Löbejün; Sekundarschule Löbejün; Schillerstr. 9; Löbejün**

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **19.08.2002** bis **01.09.2002** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

~~Der Briefwahlvorstand~~/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **18:00** Uhr

in **der Kreisverwaltung Bernburg; Karlsplatz 37; 06406 Bernburg** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.  
 Zi.: 115, 125, 201, 209, 210, 211, 213a, 305, 306, 307a, 308, 309, 311, 312, 315, 316, 3

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. **Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.** Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist.

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Löbejün, den 12.08.2002

i.A. Klecar



<sup>1)</sup> Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit durch den Landeswahlleiter ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.  
<sup>2)</sup> Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Löbejün, den 19. August 2002

*Madl*  
Bürgermeister

## Sanierung Löbejün - Historischer Stadtkern -

Die nächsten Beratungen finden am

**Mittwoch, 04.09.2002** 16.00 bis 18.00 Uhr,

**Mittwoch, 02.10.2002** 16.00 bis 18.00 Uhr

im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

An den Beratungen wird eine Vertreterin des Bauamtes, ein Vertreter des Sanierungsträgers sowie die beratende Architektin Frau Sparfeld teilnehmen.

Herr Kohle als Vertreter der DI Deutsche BauBeCon AG ist außerhalb dieser Zeiten telefonisch unter der Rufnummer 0421/3290135 zu erreichen.

In dringenden Fällen wird gebeten, sich an Frau Kündiger im Bauamt der VGem "Nördlicher Saalkreis" zu wenden.

*gez. Kohle*

DI Deutsche BauBeCon AG

## GEMEINDE DOMNITZ

### Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Domnitz am 17.07.2002

#### Benennung des Stellvertreters des Vertreters im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"

**Beschlusnummer:** 25.195/07.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dass im Verhinderungsfall des ehrenamtlichen Bürgermeisters, Herrn Bernhard Zarski, als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde Domnitz im Gemeinschaftsausschuss der VGem „Nördlicher Saalkreis“ (gemäß § 78 Abs. 1 GO LSA) Herr Holger Naumann benannt wird.

Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 1.4./7.99 vom 07.07.1999 aufgehoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### Benennung eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“

**Beschlusnummer:** 25.196/07.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“ Frau Annett Tschiersch zu benennen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### Benennung eines Mitgliedes im Bauausschuss

**Beschlusnummer:** 25.197/07.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, als Mitglied des Bauausschusses Frau Daniela Wittig zu benennen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### Ausleihgebühren

**Beschlusnummer:** 25.198/07.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dass eine Leihgebühr für Partyzelte in Höhe von 5,00 €/Tag/Zelt und für Biertischgarnituren in Höhe von 2,50 €/Tag/Garnitur festgelegt wird.

Der Abholtag sowie der Rückgabetag entsprechen einem Ausleihtag. Bei zeitlichen Abgabeüberschreitungen werden zusätzlich Gebühren in Höhe von 5,00 €/Tag/Mobiliar erhoben. Anfallende Kosten bei Mängeln am Mobiliar werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: 2

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### Beschluss Jahresrechnung 2001 und die Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Domnitz für das Haushaltsjahr 2001 **Beschlusnummer:** 25.199/07.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt die Jahresrechnung 2001 auf der Grundlage des vom 11.06.2002 vorliegenden Schlussberichtes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Saalkreis und erteilt dem Bürgermeister der Gemeinde Domnitz, Herrn Frank Bujak, in der Zeit vom 01.01.2001 bis 03.07.2001 die Entlastung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(Bitte lesen Sie auf Seite 9 weiter!)

# Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2002 findet die

## Wahl zum 15. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr <sup>1)</sup>.

2. Die Gemeinde Domnitz (Gemeinde) - bildet einen Wahlbezirk

ist in ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ <sup>(Zahl)</sup> ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ <sup>allgemeine Wahlbezirke eingeteilt <sup>2)</sup></sup>

Das Wahllokal befindet sich in der Kindertagesstätte Domnitz.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19.08.2002 bis 01.09.2002 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18:00 Uhr

in der Kreisverwaltung Bernburg; Karlsplatz 37; 06406 Bernburg zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zi.: 115, 125, 201, 209, 210, 211, 213a, 305, 306, 307a, 308, 309, 311, 312, 315, 316.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. **Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.** Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

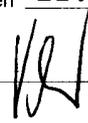
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Löbejün, den 12.08.2002

i.A. Klecar 

<sup>1)</sup> Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit durch den Landeswahlleiter ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.  
<sup>2)</sup> Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

**Beschluss Jahresrechnung 2001 und die Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Domnitz für das Haushaltsjahr 2001**

**Beschlusnummer:** 25.200/07.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt die Jahresrechnung 2001 auf der Grundlage des vom 11.06.2002 vorliegenden Schlussberichtes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Saalkreis und erteilt dem Bürgermeister der Gemeinde Domnitz, Herrn Bernhard Zarski, in der Zeit vom 04.07.2001 bis 31.12.2001 die Entlastung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
 Nein-Stimmen: -  
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war der Bürgermeister der Gemeinde Domnitz, Herr Bernhard Zarski, von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Bauantrag zur Überdachung der Garage mit einem Spitzdach der Familie Katrin und Torsten Gröbel, Löbejüner Str. 3 b in Domnitz**

**Beschlusnummer:** 25.201/07.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dem Bauantrag von Katrin und Torsten Gröbel, wohnhaft Löbejüner Str. 3 b in Domnitz, zur Überdachung der Garage mit einem Spitzdach zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: -  
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Bauantrag zur Errichtung eines Wintergartens der Familie Monika und Reimund Nagel, Clara-Zetkin-Str. 07 in Domnitz**

**Beschlusnummer:** 25.202/07.02

**Beschlusstext:** Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dem Bauantrag von Monika und Reimund Nagel, wohnhaft Clara-Zetkin-Straße 07, in Domnitz zur Errichtung eines Wintergartens in der Gemarkung Domnitz, Flur 4, Flurstück 1/44 (Clara-Zetkin-Straße 07) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: -  
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Öffentliche Bekanntmachung**

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und der dazu ergangenen Änderungen wurde nach der Prüfung der Jahresrechnung 2001 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Saalkreis in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Domnitz am 17.07.2002 die Jahresrechnung 2001 beschlossen.

**Gleichzeitig wurden die Bürgermeister Herr Frank Bujak für den Zeitraum vom 01.01.2001 bis 03.07.2001 und Herr Bernhard Zarski für den Zeitraum vom 04.07.2001 bis 31.12.2001 entlastet.**

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht werden gemäß § 108 der GO LSA an 7 Tagen öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 04.09.2002 bis 13.09.2002 in der Finanzverwaltung der VGem „Nördlicher Saalkreis“ mit Sitz Markt 1 in 06193 Löbejün innerhalb der festgelegten Öffnungszeiten.

Löbejün, d. 12.08.2002

(Bernhard Zarski) - Siegel - (Waltraud Schmidt)  
 Bürgermeister Amtleiterin Finanzverwaltung



**Gemeinde Plötz**

**Öffentliche Bekanntmachung**

Gemäß § 15 Abs.1 der Hauptsatzung der Gemeinde Plötz vom 10.09.2001 i.V.m. § 19 Abs.1 Satz 3 der Verbandsatzung des Abwasserzweckverbandes Fuhne wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes (AZV) Fuhne nach Maßgabe von § 19 Abs.1 Satz 1 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Fuhne

**im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Halle vom 09.07.2002, Ausgabe Nummer 8,**

öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Veröffentlichung machte sich erforderlich, da die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Fuhne in ihrer Sitzung am 23.05.2002 eine Änderung der Verbandssatzung beschlossen hat, welche mit Verfügung des Regierungspräsidiums Halle vom 27.06.2002 genehmigt wurde.

(i.A. Klecar)  
 Verwaltungsleiterin

Gemeinde Plötz  
 - Die Wahlleiterin -

**Bürgermeisterwahl 2002**

**Bekanntmachung der Gemeindegewahlleiterin  
 öffentliche Vorstellung der Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 22.09.2002**

Gemäß § 60 Abs. 2, Satz 2 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) ist Bewerbern um das Amt der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters, die durch Beschluss des Gemeinderates zur Wahl zugelassen worden sind, Gelegenheit zu geben, sich den Bürgern in mindestens einer öffentlichen Versammlung vorzustellen.

Die öffentliche Versammlung zur Vorstellung der zur Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters der Gemeinde Plötz am (Bitte lesen Sie auf Seite 11 weiter!)

# Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2002 findet die

## Wahl zum 15. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr <sup>1)</sup>.

2. Die Gemeinde Plötz (Gemeinde) ~~XXXXXXXX~~  
ist in 2 (Zahl) allgemeine Wahlbezirke eingeteilt <sup>2)</sup>.

WB 01; Plötz; Kulturraum Plötz; Kreisstr. 11a; Plötz

WB 02; Kösseln; Kulturraum Kösseln; Schulstr. 2; Plötz OT Kösseln

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19.08.2002 bis 01.09.2002 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

~~Der Briefwahlvorstand~~/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18:00 Uhr

in Kreisverwaltung Bernburg; Karlsplatz 37; 06406 Bernburg zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.**

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

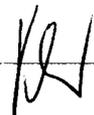
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Löbejün, den 12.08.2002

i.A. Klecar



<sup>1)</sup> Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit durch den Landeswahlleiter ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.

<sup>2)</sup> Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

22. September 2002 zugelassenen Bewerber findet  
**am Mittwoch, den 04. September 2002, um 19:30 Uhr**

im Kulturraum der Gemeinde Plötz; Kreisstraße 11a in  
 06193 Plötz statt.

Zu dieser Versammlung sind alle Wahlberechtigten der Gemein-  
 de Plötz herzlich eingeladen.

*gez. Hoffmann*  
 Gemeindevorsteherin

Gemeinde Plötz  
 - Die Wahlleiterin -

### Bürgermeisterwahl 2002

#### Bekanntmachung der Gemeindevorsteherin öffentliche Sitzung des Gemeindevorwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 22.09.2002

Gemäß § 10 Abs. 2 und 5 Kommunalwahlgesetz Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i.V.m. § 5 Kommunalwahlordnung Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) lade ich hiermit zur ersten Sitzung des Wahlausschusses der Gemeinde Plötz am 23.09.2002 um 19.00 Uhr in den Kulturraum der Gemeinde Plötz, Kreisstraße 11a in 06193 Plötz ein.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Wahlausschusssitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestimmung eines Schriftführers gem. § 5 Abs. 4 KWO LSA
5. Verpflichtung der Beisitzer gem. § 5 Abs. 5 KWO LSA
6. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses zur Wahl des Bürgermeisters
7. Verkündung des festgestellten endgültigen Wahlergebnisses

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass gem. § 5 Abs.3 Kommunalwahlordnung LSA jedermann zu dieser Sitzung Zutritt hat. Weiterhin wird zur Kenntnis gegeben, dass der Wahlausschuss der Gemeinde Plötz gem. § 10 Abs.3 Kommunalwahlgesetz LSA nur beschlussfähig ist, wenn außer der Vorsitzenden mindestens zwei Beisitzer anwesend sind.

Plötz, den 15.07.2002

*gez. Hoffmann*  
 Gemeindevorsteherin

### Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2002 findet in der Gemeinde Plötz die

#### Bürgermeisterwahl

statt. **Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.**

2. Die Gemeinde Plötz ist in **zwei Wahlbezirke** eingeteilt. Dabei soll der Ortsteil Plötz der Gemeinde Plötz als Wahlbe-

zirk I bezeichnet werden. Der Sitz des Wahllokals des Wahlbezirk I ist der Kulturraum Plötz; Kreisstraße 11a; 06193 Plötz.

Der Ortsteil Kösseln der Gemeinde Plötz wird als Wahlbezirk II bezeichnet. Der Sitz des Wahllokals ist der Kulturraum Kösseln; Schulstr. 2 in 06193 Plötz OT Kösseln.

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 18. bis 28. August 2002 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

3. **Jede wählende Person hat für die Bürgermeisterwahl je eine Stimme.**

4. Die **Stimmzettel** werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die zugelassenen Bewerbungen und jeweils ein Feld für jede Bewerberin/jeden Bewerber zur Kennzeichnung.

5. **Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab**, dass sie auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise die Bewerberin/den Bewerber zweifelsfrei kennzeichnet, der oder dem sie die Stimme geben will. **Jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig!**

6. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes **über ihre Person auszuweisen.**

7. Wer **keinen Wahlschein** besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahllokal abgeben.

8. **Wahlscheininhaberinnen/Wahlscheininhaber** können an der Wahl im Wahlgebiet, für den der Wahlschein gilt,  
 a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder  
 b) durch Briefwahl teilnehmen.

Die **Briefwahl** wird in folgender Weise ausgeübt:

- a) Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihre/n Stimmzettel.
- b) Sie legt den/die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
- c) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl.
- d) Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
- e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
- f) Sie versendet den Wahlbrief durch die Post an die/den auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlleiter so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltage bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des zuständigen Wahlleiters abgegeben werden.

9. **Die Wahl ist öffentlich.** Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

10. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.

Löbejün, den 12.08.2002

*gez. Hoffmann*  
 Gemeindevorsteherin

Katasteramt Halle  
 Maxim-Gorki-Straße 13  
 06114 Halle (Saale)  
 Tel.: 0345/21461 11

Halle (Saale), 05.08.2002  
 30.2-23422 Plötz

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderung in die Liegenschaftskarte übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich beim Katasteramt Halle, PF 100335 in 06017 Halle (Saale) oder zur Niederschrift beim Katasteramt Halle, Maxim-Gorki-Straße 13 in 06114 Halle (Saale) einzulegen.

**Offenlegung**

gemäß § 12 Abs. 3 des Vermessungs- und Katastergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Mai 1992

**Plötz Fluren 1-5**

Das Katasteramt hat in der Flur 3 Plötz

- die Nachweise des Liegenschaftskatasters erneuert,
- zur Verbesserung der Übersichtlichkeit eine geschlossene Neuzeichnung der Liegenschaftskarte im Maßstab 1:1000 angefertigt und in ihr die Gebäudedarstellung aktualisiert,
- die Darstellung in der Liegenschaftskarte 1:1000 geometrisch optimiert.

Das Katasteramt hat in den Fluren 1-5 Plötz

- die Ergebnisse der Bodenschätzung in die digitale Liegenschaftskarte übernommen.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet und hängt im Katasteramt Halle, Maxim-Gorki-Straße 13 in 06114 Halle (Saale) aus. Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Veränderungen auf diesem Wege durch Offenlegung bekanntgemacht.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

**vom 10.09.2002 bis 09.10.2002**

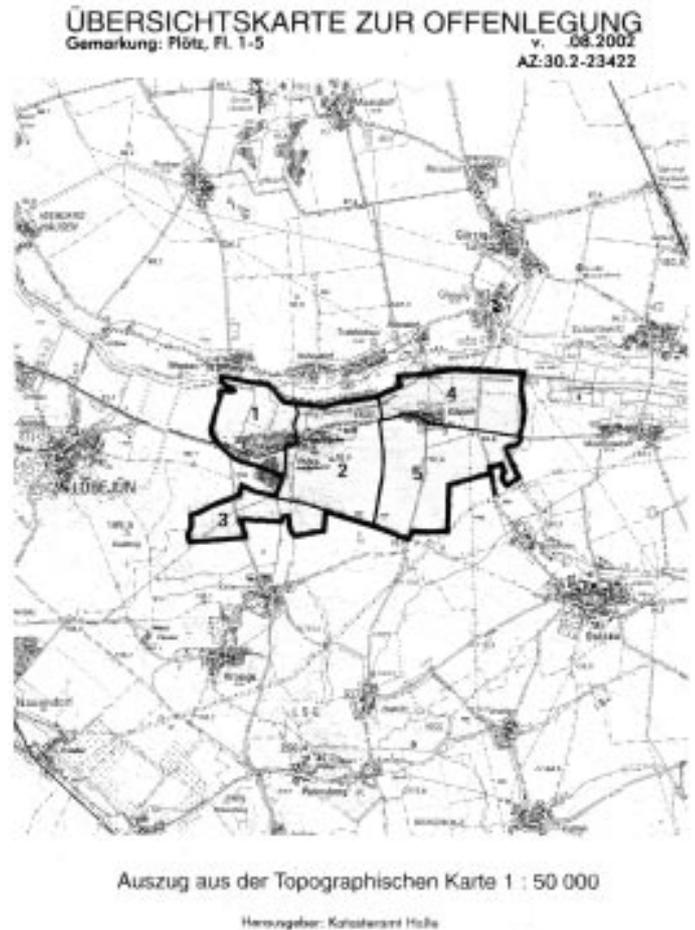
in den Diensträumen des oben genannten Katasteramtes, Zimmer 5, während der Sprechzeiten:

- Mo: 8.00 - 13.00 Uhr
- Di: 8.00 - 18.00 Uhr
- Mi: 8.00 - 13.00 Uhr
- Do: 8.00 - 13.00 Uhr
- Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsicht ausgelegt.

Im Auftrag

*Michael Ottensmann*



**NICHTAMTLICHER TEIL**

**WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG**

**STADTLÖBEJÜN**



- am 01.09. Hans Thormann zum 70. Geburtstag
- am 01.09. Ingeborg Kunze zum 62. Geburtstag
- am 02.09. Ilse Kratze zum 73. Geburtstag
- am 03.09. Anna Göricke zum 90. Geburtstag
- am 03.09. Edeltraud Ruhland zum 69. Geburtstag
- am 03.09. Natalie Zwanzig zum 67. Geburtstag
- am 04.09. Helga Brode zum 63. Geburtstag
- am 06.09. Maria Kempski zum 71. Geburtstag
- am 07.09. Käthe Linke zum 78. Geburtstag
- am 11.09. Margarete Ackermann zum 80. Geburtstag

- am 11.09. Herta Frehlich zum 73. Geburtstag
- am 13.09. Friedrich Richter zum 80. Geburtstag
- am 13.09. Maria Ribbe zum 69. Geburtstag
- am 14.09. Ernst Böttger zum 65. Geburtstag
- am 15.09. Ernst Blüher zum 89. Geburtstag
- am 15.09. Irmgard König zum 72. Geburtstag
- am 16.09. Herta Sitte zum 63. Geburtstag
- am 16.09. Irmtraud Kälber zum 62. Geburtstag
- am 17.09. Gertraud Krös zum 68. Geburtstag
- am 17.09. Herbert Gieseler zum 65. Geburtstag
- am 18.09. Elli Märzdorf zum 67. Geburtstag

am 18.09. Werner Richter	zum 67. Geburtstag
am 19.09. Lothar Graul	zum 69. Geburtstag
am 20.09. Dr. Erhard Glier	zum 68. Geburtstag
am 20.09. Günter Schmidt	zum 67. Geburtstag
am 21.09. Walter Gardyan	zum 69. Geburtstag
am 21.09. Herbert Seydel	zum 67. Geburtstag
am 21.09. Elke Mühlbach	zum 60. Geburtstag
am 22.09. Isolde Foltin	zum 71. Geburtstag
am 24.09. Martha Rohde	zum 83. Geburtstag
am 24.09. Anita Breitschuh	zum 65. Geburtstag
am 25.09. Heinz Dornemann	zum 75. Geburtstag
am 25.09. Gerhardt Herzberg	zum 68. Geburtstag
am 26.09. Irene Ehrhardt	zum 83. Geburtstag
am 26.09. Otto Weide	zum 67. Geburtstag
am 26.09. Irene Fräbendorf	zum 66. Geburtstag
am 27.09. Wilhelm Marschner	zum 74. Geburtstag
am 28.09. Friedrich Kretschmann	zum 86. Geburtstag
am 28.09. Helga Schlurick	zum 67. Geburtstag
am 29.09. Christine Brode	zum 78. Geburtstag
am 29.09. Heinz Böttcher	zum 75. Geburtstag
am 29.09. Ilse Wehling	zum 75. Geburtstag
am 29.09. Annemarie Mischur	zum 72. Geburtstag

### **GEMEINDE DOMNITZ**

am 02.09. Anna Walesch	zum 81. Geburtstag
am 11.09. Heinz-Rolf Wagner	zum 82. Geburtstag
am 12.09. Hildegard Tschiersch	zum 74. Geburtstag
am 14.09. Liane Kunze	zum 65. Geburtstag

am 23.09. Siegfried Hinz	zum 72. Geburtstag
am 24.09. Anneliese Kröst	zum 63. Geburtstag
am 27.09. Hildegard Hinz	zum 71. Geburtstag
am 28.09. Maritta Hensel	zum 69. Geburtstag
am 29.09. Wanda Mädler	zum 68. Geburtstag

### **GEMEINDE PLÖTZ**

am 02.09. Horst Götze	zum 81. Geburtstag
am 03.09. Ehrenfried Fait	zum 70. Geburtstag
am 03.09. Elfriede Richter	zum 63. Geburtstag
am 04.09. Gisela Decker	zum 67. Geburtstag
am 05.09. Olga Keller	zum 69. Geburtstag
am 06.09. Erna Seliger	zum 73. Geburtstag
am 09.09. Ella Hektor	zum 71. Geburtstag
am 10.09. Christa Freygang	zum 64. Geburtstag
am 12.09. Alma Klawitter	zum 89. Geburtstag
am 13.09. Gerhard Bazinski	zum 72. Geburtstag
am 14.09. Marta Böttcher	zum 68. Geburtstag
am 17.09. Wilhelm Mahnert	zum 63. Geburtstag
am 18.09. Christa Rudolf	zum 67. Geburtstag
am 20.09. Martha Meyer	zum 84. Geburtstag
am 28.09. Enno Taut	zum 81. Geburtstag
am 30.09. Gitta Kremer	zum 69. Geburtstag
am 30.09. Günter Tüttmann	zum 62. Geburtstag

-----  
 Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Für nicht, nicht gewünschte oder falsch aufgeführte Namen entschuldigen wir uns im Voraus. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, teilen Sie dies bitte unserer Einwohnermeldestelle mit.  
 -----

## **KIRCHENNACHRICHTEN**

### **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN**

Der September ist der Monat der Ernte, der Erntefeste. Nun haben wir in diesem Jahr auf dramatische Weise entweder am eigenen Leibe, weil in der Landwirtschaft arbeitend, oder durch unsere Anteilnahme ganz besonders schmerzlich erlebt, dass wir Menschen von der Natur abhängig sind und das sie nicht so reagiert, wie wir es gern hätten. Wenn noch vor wenigen Jahren in der alten DDR mit dem Slogan „Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein“ gegen alles Religiöse im Leben „gewettert“ wurde, dann hat dieses Jahr mit seinen Wetterkapriolen endlich gezeigt, dass wir eben nicht ohne die Natur leben können. In jeder Religion, ob in der christlichen oder der jüdischen, der moslemischen oder den verschiedenen asiatischen, wird von der Natur immer als von Gottes Schöpfung geredet, die es zu schützen und zu bewahren gilt. In früheren Jahren sind für eine gelingende Ernte Dankopfer gebracht worden, eben weil die Menschen den tiefen Glauben hatten, daß ihre Ernte nicht allein auf ihrer Hände Arbeit beruhte. Uns modernen Menschen ist dieses Wissen, dieser Glaube zumeist abhanden gekommen. Die Erntedankgottesdienste sind schon lange nicht mehr so bedeutend, stehen hinter Weihnachten und selbst hinter Ostern und Pfingsten weit zurück. Der Mensch glaubt(e?) daran, die Natur beherrschen zu können. Das ist nicht so. Und auch wenn der Glaube an einen Gott, der eben auch das Wetter macht oder der zumindest seine Hand mit im Spiel hat und dessen Gefolgsman Petrus als der Wetterzuständige des Himmels gilt, auch wenn eben der Glaube an Gott nurmehr unter wenigen Zeitgenossen einen Wert hat, so gilt es trotzdem für alle, die Natur, die auch Schöpfung genannt wird, zu

pflügen. Denn das Werk eines anderen zu vernichten ist allemal verurteilungswürdig. Wer von uns würde dulden, wenn ihm ein anderer sein Haus, sein Auto kaputt machen würde?! Wer würde nicht aufbegehren und sich empören?! Man mag die Hochwasserkatastrophe und die durch Regen zerstörte Ernte als einmalig abtun oder auch nicht. Für mich jedenfalls haben die letzten Wochen gezeigt, dass mehr Demut vor der Natur und weniger Hochmut über die Natur dran ist. Und das soll nicht zuletzt in Gottesdiensten zu Erntedank laut gesagt, gesungen und gebetet werden.

### **Gottesdienste im gesamten Pfarrbereich**

1. September	9.00 Uhr	St. Wenzel zu Nauendorf
	10.15 Uhr	St. Johannes zu Domnitz
8. September	9.00 Uhr	St. Marien zu Schlettau
	10.15 Uhr	St. Cyriaci zu Löbejün
15. September	9.00 Uhr	St. Wenzel zu Nauendorf
	10.15 Uhr	St. Johannes zu Domnitz
22. September	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank in Dalena
	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank in St. Cyriaci zu Löbejün
29. September	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank in St. Wenzel zu Nauendorf
	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank in St. Johannes zu Domnitz

13. Oktober 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
zum Erntedank in St. Marien  
zu Schlettau  
10.15 Uhr St. Cyriaci zu Löbejün

*Ich wünsche Ihnen ein schönes Ende des Sommers und  
einen guten Start in den Herbst.  
Ihre Pfarrerin Juliane Rau.*

**Die Konfirmanden...**

... der 7. Klasse treffen sich erst am 14. September um 10.30 Uhr im Wettiner Pfarrhaus. Der Termin für die Hauptkonfirmanden der 8. Klasse wird nachgereicht.

**Die Junge Gemeinde...**

... trifft sich wieder am 13. September um 19.00 Uhr auf dem Petersberg

**Alljährliche Ausfahrt** der Kirchengemeinden des Pfarrbereiches Löbejün soll in diesem Jahr am 6. September sein. Unser Weg führt uns, je nach Hochwasserlage, nach Dresden und nach Pillnitz oder an einen anderen Ort (wahrscheinlich Erfurt und Umgebung). Wer an dieser Fahrt Interesse hat, kann sich im Pfarramt melden. So oder so, egal, wohin uns die Reise führt, gelten folgende Abfahrtszeiten:

**7.00 Uhr in Dornitz, 7.05 Uhr in Domnitz, 7.10 Uhr in Dalena, 7.15 Uhr in Schlettau, 7.20 Uhr in Wieskau, 7.30 Uhr Löbejün (Schweinemarkt) und 7.40 Uhr in Nauendorf.**

**Sprechstunde**

... ist wie immer donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr im Löbejüner Pfarrhaus. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie mich im Löbejüner Pfarrhaus unter der Telephonnummer 034603/77 2 77 oder der e-Mail-Adresse [pal.rau@t-online.de](mailto:pal.rau@t-online.de). Außerdem ist das Löbejüner Büro dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr besetzt.

**Und noch einmal mache ich ...**

... Urlaub, und zwar vom 2. Oktober bis zum 11. Oktober. Die Vertretung für diese Zeit hat wieder Pfarrer Schuster in Wettin, Könnernsche Straße 3, Telephon 034607 / 20434.

**Löbejün – Schlettau**

**Die Kinderstunde...**

... ist wie immer freitags 16.30 Uhr im Pfarrhaus.

**Zum diakonischen Nachmittag ...**

... treffen wir uns am 11. September um 14.00 Uhr im Löbejüner Pfarrhaus.

**Domnitz – Dornitz - Dalena**

**Die Kinderstunde...**

... trifft sich wie immer mittwochs um 16.45 Uhr im Domnitzer Pfarrhaus.

**Zum diakonischen Nachmittag ...**

... treffen wir uns am 18. September um 14.30 Uhr im Domnitzer Pfarrhaus.

**In diesem Jahr gibt es ein Herbstfest ...**

... anstelle eines Sommerfestes. Am Wochenende vom 14. und 15. September darf wieder gefeiert werden auf dem Gelände des ehemaligen Pfarrhauses und in der Kirche. Die Partnergemeinde aus Belecke hat ihren Besuch angekündigt. Es wird ein Konzert in der Kirche geben und natürlich auch Kaffee und Kuchen, natürlich auch Deftigeres. Genaueres erfahren Sie über die Plakate, die Anfang September zu finden sind.

**St. Petri Kirchengemeinde**

**Ordination - Amtseinführung vor 3 Jahren am 11. 09.1999**

Unsere Pastorin, Frau Juliane Rau, hat seit ihrer Amtseinführung in den ihr anvertrauten Gemeinden das kirchliche Leben wieder belebt.

Alte Traditionen, Goldene und Diamantene Konfirmation, Konfirmation und Taufen wurden zu Höhepunkten im Kirchenjahr. Der Frauenkreis sowie die Jugendarbeit wurden durch ihr engagiertes Wirken gepflegt.



Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit und bedanken uns herzlich im Namen aller Gemeinden.

*Kirchenrat: Frau Inge Scherf und Herr Wilhelm Freigang*

**KATHOLISCHE ST. JOSEPH GEMEINDE  
LÖBEJÜN**

**Gottesdienste Löbejün**

Sonntag,	08.09.2002	10.30 Uhr
Samstag,	14.09.2002	16.30 Uhr
Sonntag,	22.09.2002	10.30 Uhr
Samstag,	28.09.2002	16.30 Uhr

**Am 01. September fahren wir mit dem Bus zur Familienwallfahrt zur Huysburg.**

**ENSEMBLE CREATIV**

**DIE ROSE AUS DER TAXUSWAND**

**Programm anlässlich des Gertrud Jahres 2002**

Wolf Ram Dix (musikalische Konzeption, Perkussion, Stimme), Wilhelm Bartsch (textliche Konzeption, Stimme), Silke Gonska (Vokal), Matthias Zeller (Violine, Orgel, Perkussion), Frieder W.

Bergner (Posaune, Tuba), Gert Unger (Elektrische Gitarren),  
Bernd Born (Bariton-Saxophon, Klarinette, Flöte)

## Katholische Kirche Löbejün am 07.09.02, um 17.00 Uhr

Nach der Hommage an Kurt Weill 2000 und der Ferrophonie 2001 hat das Ensemble Creativ beschlossen, seine musikalischen Grenzgänge auch ins Reich des Spirituellen zu unternehmen und hatte dafür von vornherein Kirchen, Klöster und ähnliche Spielstätten im Sinn. Was lag da näher als anlässlich des 700. Todestages von Gertrud von Helfta einen konzentrierten Ausflug zu den Höhepunkten der deutschen Frauenmystik zu unternehmen.

Mental und musikalisch ohnehin auch schon auf den Geist von Helfta eingestimmt durch Wieland Wagners Mansfeld-Komplex der Ferrophonie, in dem ja das darin vertonte sog. "Wüstenlied" Mechthilds von Magdeburg auch eine zentrale Rolle spielt, fokussiert sich das Programm ganz auf die Existenz und Spiritualität Gertruds der Großen, das heißt hier eher: Auf unserer bisher wirklich erlebnisreichen Entdeckungsfahrt zu ihrem Leben und Wirken haben uns Gertruds mehr als 700 Jahre alte Zeugnisse von den sog. „letzten Dingen des Lebens“ zeigen können, wo wir heute in der Welt der Gegenwart stehen und was uns verloren gegangen ist, aber auch das, was auf dem Spiel steht und was ein Mensch nicht nur **in**, sondern was er **mit** seinem Leben erreichen könnte.

Das Programm wird einen zeitlichen Rahmen von 80 Minuten nicht überschreiten, die Besetzung wird weniger opulent aber intensiver sein. Die Option ist u. a. auch, bei den Veranstaltungen einen gemeinsamen, klar strukturieren sinnlich-spirituellen Raum zu eröffnen, in dem Gläubige und Nichtgläubige, Zuhörer/Zuschauer und die Aufführenden selbst quasi die gleiche Luft atmen können.

-----

### "High life", hätten Sie das gern?

Aber wann sind wir schon wirklich "high" und selig? Das Leben ist alles andere als Milch und Honig schlecken. Der Prophet sagt, auch wenn das Leben 80 Jahre währt, im Vergleich zur Ewigkeit ist es nur ein Windhauch, und das meiste daran ist Arbeit und Beschwer.

Unter Ihnen, die das lesen, werden auch ältere und kranke Menschen sein. In diesen Tagen fiel mir ein Text in die Hand, der die Unterschrift trägt "Seligpreisungen aus Afrika". Er ist eine Weiterführung und Anwendung der "Seligpreisungen aus der Bibel, die in unserem Fall besonders für ältere Menschen gedacht sind:

Selig, die Verständnis zeigen für meinen stolpernden Fuß und meine lahme Hand.

Selig, die begreifen, dass mein Ohr sich anstrengen muß, um alles aufzunehmen, was man zu mir spricht.

Selig, die zu wissen scheinen, daß meine Augen trüb und meine Gedanken träge sind.

Selig, die mit freundlichem Lachen verweilen, um ein wenig mit mir zu plaudern.

Selig, die niemals sagen: Das haben Sie mir heute schon zweimal gesagt.

Selig, die verstehen, Erinnerungen an frühere Zeiten in mir wachzurufen.

Selig, die mich erfahren lassen, dass ich geliebt geachtet und

nicht allein gelassen bin.

Selig, die in ihrer Güte die Tage, die mir noch bleiben, erleichtern.

Ihnen wünsche ich kein "High life", das eine Illusion ist und bleiben wird.

Ich wünsche Ihnen heute die Begegnung mit einem Menschen, der Sie in ihrer Armut, Bescheidenheit und Begrenztheit selig macht und so Gott näher bringt.

*Ihr Diakon Klaus Janich*

## VEREINSNACHRICHTEN



Der Monat September beinhaltet 3 Gedenktage, die auch durch uns Beachtung finden sollten.

Am 8. September ist „Tag den Denkmals“. Hier wartet der Heimatverein mit einer Sonderausstellung "10 Jahre Sammeln, Bewahren, Ausgraben" auf.

Aber auch eine Photoserie dokumentiert unser aktives Vereinsleben in Form von Wanderungen, Feiern, Besichtigungen, Exkursionen. Das Museum im Halleschen Tor ist am 08.09.2002 von 11.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der 22. September ist 2002 zum "Tag des Friedhofes" erklärt und erstmalig wird vom Bund der deutschen Friedhofsgärtner in Gemeinsamkeit mit Friedhofsverwaltern (Kirchen, Gemeinden), Bestattern und Steinmetzmeistern auf Bestattungs- und Friedhofskultur in breitem Spektrum aufmerksam gemacht.

Auch der Heimatverein fühlt sich in seinem Bestreben: „Altes erhalten und Neues würdigen“, dem Friedhof verbunden.

So wurden auf Antrag den HV 2 Abteilungen, ab etwa 1925, unter Denkmalschutz gestellt. Außerdem gehören imposante Grabmale am Hauptweg zu erhaltungswürdigem Kulturgut.

Da sich deutschlandweit der Trend auf den Friedhöfen nach Gedenkstätten in den Urnenabteilungen, davon 1/3 anonym auf der Grünen Wiese oder dem Rosenhain, abzeichnet, werden Erdbestattungen und Ruhestätten mit Grabsteinen seltener. Unterschiede bestehen hier zwischen den ländlichen Ortschaften, wo größtenteils nach traditioneller Art bestattet wird, im Vergleich zu den Großstädten.

Auf unseren Löbejüner Waldfriedhof trifft zu, dass auch hier Ruhestätten von Familienangehörigen für nachfolgende Urnenbeisetzungen genutzt werden, dass die ehemalige Kinderabteilung aufgrund des Bedarfs ebenfalls als Urnenfeld umstrukturiert wurde.

Damit ergibt sich, dass der Anspruch an Liegefläche bei Einzelgräbern und Heckenanlagen nicht in vollem Umfang besteht (2 Felder sind inzwischen sogar Rasenfläche).

Unser Friedhof zeichnete sich bis nach der Wende, ähnlich

der Kirchenfriedhöfe der umliegenden Dörfer, durch teilweise 100-jährige Liegezeit aus.

Wo bei Familienangehörigen enge gefühlsmäßige Bande bestanden, die auch ortsansässig sind, wurden die Gräber gepflegt, ansonsten überzog Efeu im Laufe der Jahre die Hügel (Efeu-Symbol der Unsterblichkeit).

Da mit den Gräbern auch die dazugehörigen Grabsteine erhalten blieben, verfügt der Löbejüner Waldfriedhof über alte Grabmale aus unterschiedlicher Zeit. Das Charakteristikum in Löbejün besteht darin, dass wir eine Stadt mit jahrhundertlangem Steinabbau sind und immer gute Steinmetzmeister und Bildhauer (Priebe und Schwarz 1925-1945) in Löbejün sesshaft waren.

So stellte der Heimatverein nach einer Begehung der Friedhöfe am 03.05.2002 an die Stadtverwaltung den Antrag, dass eine weitere Anzahl an Denkmälern aus eben dieser Zeit erhalten bleiben und Beachtung finden sollte.

Beste Werkmannsarbeit von erfahrenen Handwerkern geschaffen, sind diese Grabmale für uns heute kulturelles Erbe der Vergangenheit, denn jedes Denkmal unterscheidet sich in Form, Symbolzeichen und Schriftgestaltung.

Hinzu kommt, dass herausragende Persönlichkeiten unserer Stadt, wie z.B.:

Tierarzt Dr. Wiese  
Ortschronist Lehrer Sonntag  
Rektor Krankenhagen,  
Chorleiter Rektor Schimmel,  
Fräulein Sophie Flügel, unser aller Lehrerin, bestattet wurden.

Dies Ihnen zur Kenntnis, in der Hoffnung, dass dem Ersuchen des Heimatvereins erneut stattgegeben wird.

mancher Friedhofsbesucher brachte den Miezern die Reste der so vollen Essteller.

In diesem Jahr setzte nun, aufgrund von massiven und offensichtlichen Schäden bei der Grabbepflanzung, ein Treiben gegen die Kätzchen ein. Es gab Beschwerden, Vertreibung und Drohungen. Nicht nur Geschädigte, für die Beschädigungen nach intensiver Pflege wirklich ärgerlich sind, sondern auch Leute, die nur "Echo" waren, beteiligten sich an der Handlungsweise. Mit richtig gewählten Worten hätte schon aufgrund des Verdachts alles bereinigt werden können.

Doch es musste erst der Fachmann und Naturbeobachter kommen, der feststellte, nicht Katzen sind die Schuldigen, — Marder sind die Übeltäter. Und sie breiten sich mehr und mehr aus, es wird sich also wiederholen.

Die Kätzchen sind jedenfalls rehabilitiert und wieder froh und glücklich. Übrigens, die Tiere sind sterilisiert, was auch Einfluss auf das Verhalten hat.



Und ich selbst, ich bin dankbar, dass dem Maßstab an das eigene Tun auch viel Sympathie und Wertschätzung entgegengebracht wurde.



Ihre  
Bringfriede Kotowsky

P-s.

Dank an unsere Apothekerin Frau Metzke, die in der Hochwassersituation die Initiative ergriff.

Für Sie nachfolgendes Gedicht, was auf Wahrheit beruht:



Grabmal der Sattlermeisterdynastie Haring, Friedrich, Paul, Paul, - leider schon nicht mehr vorhanden.

Als 3. Gedenktag, steht der des Tierschutzes an und hier ein paar Worte in eigener Sache:

Seit 5 1/2 Jahren leben auf unserem Friedhof Katzen, die sich ihr Schicksal nicht ausgesucht haben. Die Lebensgrundlage war im Naturgefüge nicht gesichert und so wurde aufgrund der Bewahrung von Mitgefühl für die Natur und das Leben (gesetzlich verankert), die Fütterung aufgenommen.

60 Monate,  
260 Wochen,

1825 Tage gab es keine Beschwerden. Im Gegenteil, so



### 16. Johanna Sebus.

Zum Andenken der hochwürdigsten Schönen, Guten, aus dem Dorle Strömen, am 13. Januar 1809 bei dem Einzuge des Rheins und dem großen Bruche des Damms von Kleberstein Hülse reichend unterging.

Wolfgang Goethe. Werke. II. I (Gedichte). Berlin (Hempel) o. J.

Der Damm zerreiht, das Feld erbraust,  
Die Fluten spülen, die Fläche saust.

„Ich trage dich, Mutter, durch die Flut,  
Noch reicht sie nicht hoch, ich wate gut.“

„Auch uns bedenke, bedrängt wie wir sind,  
Die Hausgenossin, drei arme Kind!

Die schwache Frau! . . . Du gehst davon!“ —  
Sie trägt die Mutter durchs Wasser schon.

„Zum Bähle da rettet euch! harret derweil; —  
Gleich keh' ich zurück, uns allen ist Heil.

Zum Bähle ist's noch trocken und wenige Schritt;  
Doch nehmt auch mir meine Ziege mit!“

Der Damm zerschmilzt, das Feld erbraust,  
Die Fluten wühlen, die Fläche saust.

Sie seht die Mutter auf sichres Land;  
Schön Suschen gleich wieder zur Flut gewandt.

„Wohin? Wohin? Die Breite schwoll;  
Des Wassers ist hüben und drüben voll.

Berwegen ins Tiefe willst du hinein?“ —  
„Sie sollen und müssen gerettet sein!“

Der Damm verschwindet, die Welle kraut,  
Eine Meereswoge sie schwankt und saust.

Schön Suschen schreiet gewohnten Stieg,  
Umströmt auch, gleitet sie nicht vom Weg,

Erreicht den Bähle und die Nachbarin;  
Doch der und den Kindern kein Gewinn!

Der Damm verschwand, ein Meer erbraut's,  
 Den kleinen Hügel im Kreis umfaßt's.  
 Da gähnet und wirbelt der schäumende Schlund  
 30 Und ziehet die Frau mit den Kindern zu Grund;  
 Das Horn der Ziege fahrt das ein', —  
 So sollten sie alle verloren sein!  
 Schön Suschen steht noch strau und gut;  
 Wer rettet das junge, das edelste Blut!  
 35 Schön Suschen steht noch wie ein Stern;  
 Doch alle Werber sind alle fern.  
 Rings um sie her ist Wasserbahn,  
 Kein Schiffelein schwimmt zu ihr heran.  
 Noch einmal blidt sie zum Himmel hinauf,  
 40 Da nehmen die Schmeichelnden Blüten sie auf.

Kein Damm, kein Feld! Nur hier und dort  
 Bezeichnet ein Baum, ein Turm den Ort,  
 Bedeckt ist alles mit Wasserhwall;  
 Doch Suschens Bild schwebt überall. —  
 45 Das Wasser sinkt, das Land erscheint,  
 Und überall wird schön Suschen beweint. —  
 Und dem sei, wer's nicht singt und sagt,  
 Im Leben und Tod nicht nachgefragt!



Schrittweise wird der Löbejüner Friedhof verbessert, zur Freude vieler Bürger. Vom Bauhof arbeiten Herr Wilfried Döring und Clemens Schlösser an der porphyrsteinernen Befestigung der Wege mit fachmännischen Geschick.



Dem Gartenbaubetrieb Hermann u. Holm Harzer möchte der Vorstand der Carl-Loewe-Gesellschaft recht herzlich danken für die fast kostenlose Bepflanzung vor dem Carl-Loewe-Haus sowie Schillerdenkmal.

Mit dieser Verschönerung haben Sie viele Bürger und Besucher erfreut.

## Internationale Carl - Loewe - Gesellschaft e.V.

### Attraktion im Carl-Loewe-Haus zum Tag des offenen Denkmals

Nicht nur die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft feiert in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen, auch der „Tag des offenen Denkmals“ findet zum 10. Mal statt.

Wie in jedem Jahr wird dazu auch am **Sonntag, dem 8. September 2002** das denkmalgeschützte **Carl-Loewe-Haus** mit der an den Komponisten erinnernden Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte am **Kirchhof 2 in Löbejün** **von 10.00 bis 16.00 Uhr** zur Besichtigung **geöffnet** sein.

Als **Attraktion** erwartet den Besucher in diesem Jahr eine um **15.00 Uhr** beginnende sehr interessante **Veranstaltung** unter dem Titel:

#### „IST KLASSISCHE MUSIK WIRKLICH SO SCHWER?“

Der Bariton **Christian G. Ebert** spricht und singt über das „romantische Lied“. (Eintritt: frei)



Im Vorfeld sprachen wir mit dem bekannten Sänger und Autor über Inhalt und Anliegen der Veranstaltung. Hier seine Antwort:

Keine Angst, liebe Musikfreunde! Sie sollen am **Sonntag, dem 08. September 2002 um 15.00 Uhr** im **Carl-Loewe-Haus** keinen Vortrag in Gehörbildung oder Harmonielehre durchlaufen.

Verstecken wir uns nicht oft hinter dem Vorwand, wenn es sich um klassische Musik dreht: Ich verstehe ja doch nichts davon. Halt! So einfach, liebe Freunde, ist die Sache nicht, wenigstens nicht, was die Musik betrifft. Goethe, von dem man immer sagt, er habe der Musik ferner gestanden als den anderen Künsten, hat sich wie folgt über sein persönliches Musikverständnis ausgesprochen: „Musik kann ich nicht beurteilen, denn es fehlt mir an Kenntnis der Mittel, deren sie sich zu ihren Zwecken bedient. Ich kann nur von der Wirkung sprechen, die sie auf mich macht, wenn ich mich ihr rein und

wiederholt überlasse.“

Mit dieser Meinung reiht sich der Dichter in die Vielzahl der Hörer ein, zu denen Sie sich eventuell auch zählen.

Doch schon bin ich mitten in meinem Vortrag zu dem ich Sie, liebe Musikfreunde, herzlich einladen möchte. Damit mein Anliegen nicht zu „trocken“ wird, möchte ich zu Beginn dieses Nachmittags einige der schönsten Kunstlieder von Franz Schubert, Robert Schumann, Johannes Brahms und W. A. Mozart zu Gehör bringen.

Also, wenn Sie Lust und Muße haben, kommen Sie am 08. September auf eine kleine Stunde ins Carl-Loewe-Haus nach Löbejün.



### **Christian G. Ebert (Bariton)**

Christian G. Ebert - Bariton - lebt seit 35 Jahren im Saalkreis und ist Vorstandsmitglied der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft. In der anlässlich seines 40-jährigen Bühnenjubiläums produzierten CD „Lieder, meine Medizin meine Kraft“ schreibt Joachim Weise (DAS OPERNGLAS - Hamburg):

Wer den Sänger Christian G. Ebert auf der Bühne erlebt, begegnet einem Solisten, bei dem die gesangliche und darstellerische Leistung zu einer untrennbaren Einheit verschmelzen, der im Sinne Walter Felsensteins innerhalb „einer dramatischen Situation zum Singen gedrängt wird“. Dieses künstlerische Credo befähigt Ebert, selbst sogenannte "Wurzeln" mit unverwechselbaren Charakterzügen anzureichern und sich somit gegenüber den Vertretern der Hauptpartien als gleichberechtigter Partner auszuweisen. Selbst in seinen Liederabenden (in diesem Zusammenhang sei die seit nahezu 25 Jahren von ihm bestrittene "Volkstümliche Liederstunde" genannt) versteht er sich eben nicht als purer Konzertsänger, sondern betrachtet jedes einzelne Lied als in sich geschlossene dramatische Handlung, deren Inhalt es stimmlich und darstellerisch zu erfassen und zu vermitteln gilt.

1941 in Chemnitz geboren, frönte der Künstler seiner rasch aufkeimenden Liebe zum Gesang in einem der damals reichlich vorhandenen und geförderten Volkskunstkollektive. Nach dem Besuch einer "Siegfried"- Aufführung, der ihn in die Phalanx der Wagnerianer einreicht, steht für den jungen Mann das Berufsziel Opersänger fest, erste Theatererfahrungen sammelt er als Statist und Mitglied des Extrachores am Opernhaus seiner Heimatstadt. Parallel dazu verläuft die Lehre als Instrumentenschleifer, werden bei Erika Dehnert und Annerose Töpfer die Grundlagen der Gesangskunst erforscht. Später vertieft Prof. Kurt Wichmann, der Hallenser Stimmexperte, dieses Wissen.

1961 folgte ein Engagement als Chorsänger an das Theater Eisleben. Unter der einfühlsamen Führung von Kammersänger Fritz Steffens, einem viele Jahre in Halle und Leipzig wirkenden Tenor entwickelt sich der zielstrebige, mittlerweile in Teutschenthal beheimatete Musenjäger schließlich zum ab 1976 freischaffenden Gesangssolisten. War er anfangs an vielen Bühnen als Spiel- und Charaktertenor tätig (gern erinnert er sich seiner Mitwirkung als Leonce in der Uraufführung von Thomas Hertels "Leonce und Lena" am Greifswalder Theater), so kam es Anfang der achtziger Jahre zum Wechsel ins Baritonfach. „Man muss wissen, welche Entwicklung eine Stimme nimmt, wie und wo man sie am sinnvollsten einsetzen kann.“ Sein neues Repertoire bildeten nun u. a. Verdis Germont und Graf Luna, Lortzings Hans Sachs, Graf Eberbach und Peter I., Orffs König in der „Klugen“ oder der Henry Ashton in Donizettis "Lucia". Aber auch in die Operette bringt Ebert seine komödiantischen Fähigkeiten mit Lust und Wonne ein (Pluto und Jupiter in "Orpheus in der Unterwelt",

Zsupan, den er bereits in der Tenorfassung gesungen hatte, im "Zigeunerbaron", Ollendorf im "Bettelstudent"). Bei Funk und Fernsehen kann man ihn bspw. im "Ohrwurm", dem "Krug zum grünen Kranze" oder im „Fröhlichen Weinberg“ hören und sehen. Nach 1990 bereist er mit dem „Phantom der Oper“ auch den Westen unserer Heimat. Philipp Mc Kinley, der amerikanische Regisseur dieser Inszenierung, schlägt ihn zur Aufnahme in das "Internationale Museum London" vor. Einzi Stolz überreicht ihm die Ehrenurkunde der Internationalen Robert-Stolz-Gesellschaft. Doch nicht nur für die Kompositionen von Robert Stolz setzt sich der Teutschenthaler unermüdlich ein, gleichermaßen gilt seine Liebe dem Schaffen des, unweit von Halle in Löbejün geborenen Meisters der deutschen Ballade - Carl Loewe.

So erscheint es nur folgerichtig, wenn der Sänger anlässlich seines 60. Geburtstages und einer damit verbundenen "Volkstümlichen Liederstunde" in seiner Wahlheimat vom Bürgermeister Löbejüns mit der Ehrenmedaille der Stadt ausgezeichnet wurde.

Joachim Weise

### **Samstag-Höhepunkt zu den 1. Carl-Loewe-Festtagen 2002 in Löbejün**

Zur Erinnerung nochmals die Programmübersicht der 1. Carl-Loewe-Festtage:

#### **PROGRAMM DER 1. CARL-LOEWE-FESTTAGE IM NOVEMBER 2002 IN LÖBEJÜN**

Schirmherr:

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister Sachsen-Anhalt

#### **Freitag, 29. November 2002**

- **19.30 Uhr, Stadthalle im historischen Stadtgut**

#### **ERÖFFNUNGSKONZERT**

mit **Festvortrag von Prof. Jan-Hendrik Olbertz** und **Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft an Kammersänger Prof. Kurt Moll**

**Grußworte: Hans-Dietrich Genscher**

#### **Samstag, 30. November 2002**

- **10.30 Uhr**

**AUF DEN SPUREN VON CARL LOEWE** - Stadtrundgang mit anschließender Führung im Carl-Loewe-Haus

- **14.00 Uhr, Carl-Loewe-Haus**

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG der INTERNATIONALEN CARL-LOEWE-GESELLSCHAFT e.V.** mit Neuwahl des Vorstandes

- **16.00 Uhr, Carl-Loewe-Haus**

**Feierliche Ausstellungseröffnung** in der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte mit **Vorstellung und Herausgabe einer biographischen Dokumentation zu Carl Loewe.**

Vortrag von Dr. Henry-Joachim Kühn, Ehrenpräsident der ICLG

- **19.00 Uhr, Stadthalle im historischen Stadtgut**

#### **LIEDER-UND-BALLADEN-KONZERT**

**Lieder, Balladen und Legenden von Carl Loewe und Franz Schubert**

**Kammersänger Prof. Kurt Moll (Bass)**

**Stefan Irmer (Klavier)**

**Sonntag, 01. Dezember 2002**

**10.30 Uhr, Carl-Loewe-Haus**

**DER KONTRABASS** von Patrick Süskind

**Peter Bause, Berlin** (Produktion: Konzerthaus Berlin/  
Schauspielhaus am Gendarmenmarkt)

anschließend **TURMBLÄSERMUSIK** vom Turm der  
Stadtkirche "Sankt Petri" Löbejün

Auch heute wollen wir wieder einen Programmpunkt näher vorstellen.

Als einen der **Höhepunkte der Festtage kann das Lieder- und Balladen-Konzert mit Kammersänger Prof. Kurt Moll und Stefan Irmer (Klavier)** bezeichnet werden, das am **Samstag, 30. November 2002** stattfindet.

Erste Informationen über den Kammersänger Kurt Moll, einem der weltbesten Bassisten, der erst kürzlich im Großen Festspielhaus zu den Salzburger Festspielen gefeiert wurde, veröffentlichten wir bereits in den zurückliegenden Amtsblättern.

Nachfolgend seien nun einige biographische Daten über Kurt Moll und den Pianisten Stefan Irmer sowie das Programm des Lieder- und Balladen-Abends dargestellt.



*Kammersänger Kurt Moll*

#### **Kurt Moll**

wurde am 11. April 1938 in Buir bei Köln geboren und absolvierte sein Gesangsstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln. 1961 führte ihn ein erstes Engagement an das Stadttheater Aachen, es folgten das Städtische Theater Mainz und die Städtischen Bühnen Wuppertal.

1970 wurde er von Rolf Liebermann an die Hamburger Staatsoper verpflichtet. Im gleichen Jahr gab er sein Debüt bei den Salzburger Festspielen als Sarastro. Seit 1972 gastiert Kurt Moll regelmäßig an den wichtigsten Opernhäusern Europas und Amerikas, wie den Staatsopern von Hamburg, München, Wien, Paris, der Mailänder Scala, Covent Garden in London, bei den Bayreuther und Salzburger Festspielen, in San Francisco und Chicago sowie an der Met in New York. 1975 wurde Kurt Moll zum Hamburgischen, 1979 zum Bayerischen und 1993 zum Wiener Kammersänger ernannt.

Sein Repertoire umfasst alle großen Partien seines Fachs, wie u. a. Sarastro, Osmin, Marke, Pogner, Gurnemanz, Kaspar, Landgraf, Daland, König Heinrich, Ochs und andere, die er mit vielen großen Dirigenten (Karajan, Levine, Bernstein, Kleiber, Solti, Sawallisch) aufgeführt hat.

Er erhielt zahlreiche Kritiker- und Schallplattenpreise, ist Träger des Bundesverdienstkreuzes und seit 1999 Träger des Bayerischen Verdienstordens. Neben der Oper widmet sich Kurt Moll intensiv dem Liedgesang. Er wird zu Konzerten,

Oratorien- und Liederabenden in alte Musikmetropolen eingeladen. Außerdem gibt es weit über 100 Schallplattenaufnahmen, Rundfunk-, Film-, und Fernseheinspielungen mit Kurt Moll. 1992 wurde er als Professor an die Hochschule für Musik in Köln berufen.

#### **Stefan Irmer Klavier**

Stefan Irmer erhielt seine pianistische Ausbildung an der Musikhochschule Detmold bei Prof. Wilhelm Schnurr und an der Musikhochschule Köln bei Prof. Günter Ludwig. Ebenfalls in Köln studierte er Liedbegleitung bei Prof. Wilhelm Hecker und Prof. Hartmut Höll. Seit 1992 unterrichtet er an der Musikhochschule Köln.

Stefan Irmer wurde als herausragender Interpret unbekannter und selten gespielter Werke der Klavierliteratur bekannt. In Konzertreihen, Gesprächskonzerten, Radiofeatures und -produktionen stellte er die Klaviermusik Muzio Clementis und Gioacchino Rossinis vor, so u. a. zum 200. Geburtstag von Rossini 1992 im WDR und beim Clementi-Konzertzyklus 1994 in Köln und Essen sowie im Juni 2001 auf einem historischen, von Clementi erbauten Fortepiano in Bogota. Für seine Einspielung der wichtigsten Sonatenzyklen Clementis auf drei CD's bei der Musikproduktion Dabringhaus und Grimm erhielt er den französischen Schallplattenpreis "CHOC". 1997/99 veröffentlichte er Neu- und Ersteinspielungen von Klavierstücken Rossinis. Diesen von der in- und ausländischen Kritik hochgelobten Aufnahmen erfolgte im Sommer 2001 eine weitere Einspielung mit Klavierwerken Rossinis.

In weiteren Programmen widmete sich Stefan Irmer der Musik von Erik Satie, John Field, Giacomo Meyerbeer, Gabriel Fauré und Arnold Schönberg. Er tritt mit eigens konzipierten und selbst moderierten Programmen auf, z. B. 1996 "Humor in der Musik" und 1998 "Nocturne" im Kammermusiksaal Beethovenhaus Bonn, 1997 Gioacchino Rossini: "Die Sünden des Alters" u. a. beim Dortmunder Musikfest und 1999 "Montmartre-Monparnasse: Musikalische Spaziergänge durch Paris".

Er initiierte Projekte mit Sängern, Schauspielern, Regisseuren, und bildenden Künstlern, z. B. anlässlich des Geburtstages von Heinrich Heine 1997 im Kunstsalon Köln und spielte zahlreiche Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten.

Als Solist konzertierte er 1998/99 mit dem ersten Klavierkonzert B-Dur KV 595 von Mozart. 2001/02 folgen Auftritte mit dem zweiten und dritten Klavierkonzert von Beethoven und dem dritten Klavierkonzert von Bartok.

Als Liedbegleiter tritt er mit zahlreichen namenhaften Sängern auf und unterrichtet und begleitet bei Meisterkursen und Wettbewerben. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Bassisten Kurt Moll, mit dem er Liederabende u. a. in der Hamburger Staatsoper, der Opera de Lausanne, der Kölner Philharmonie, der Oper Bonn, der Mailänder Scala und im Prinzregenten-Theater München sowie im Auftrag des Goethe-Instituts in Mittelamerika und China gab.

Ausgedehnte Tourneen und Konzertverpflichtungen führten Stefan Irmer nach Schweden, Finnland, England, Norwegen, Österreich, Ungarn, Südkorea sowie mehrmals nach Japan und Kolumbien.

Er ist regelmäßiger Gast bei Konzerten und Festivals, so z. B. 1998 und 2000 West Cork Chamber Music Festival, Irland;

1999 Cervatino Festival, Guanajuato Mexiko; 2001 Schwetzingen Festspiele.  
Er wurde zu zahlreichen Fernseh- und Rundfunkauftritten, Konzerten und Produktionen beim ZDF, 3sat, SDR, HR, SWF, WDR und BR eingeladen.

## Lieder-und-Balladen-Konzert

**Samstag, 30. November 2002, 19.00 Uhr**

**Stadthalle im historischen Stadtgut Löbejün**

Kurt Moll, Bass  
Stefan Irmer, Klavier

<b>Franz Schubert</b> (1797 - 1828)	Der Musensohn D 764 Meeres Stille D 216 Willkommen und Abschied D 767 Der König in Thule D 367 Erster Verlust D 226 Wanderers Nachtlied I D 768 „Über allen Gipfeln ist Ruh“ Wanderers Nachtlied II D 224 „Der du von dem Himmel bist“ Der Erlkönig D 328 Prometheus D674 Grenzen der Menschheit D 716
----------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Carl Loewe</b> (1796 – 1869)	Der Alte Goethe op. 9 Heft 9 Nr. 2 Der getreue Eckart op. 44 Nr. 2 Der Erlkönig op. 1 Nr. 3 Die wandelnde Glocke op. 20 Nr. 3 Wanderers Nachtlied I op. 9 Heft 1 Nr. 3a Wanderers Nachtlied II op. 9 Heft 1 Nr. 3b Der Schatzgräber op. 59 Nr. 3 Der Totentanz op. 44 Nr. 3
------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

---

## AUFRUF AN ALLE !

### Wer stiftet Exponate für das Carl-Loewe-Museum Im Carl-Loewe-Haus ?

Wer möchte sich in der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Carl-Loewe-Haus in Löbejün verewigen?  
Da gibt es verschiedene Möglichkeiten.  
Im Rahmen der vom 29. November bis 01. Dezember 2002 in Löbejün stattfindenden 1. Carl-Loewe-Festtage 2002 erfolgt am Samstag, 30. November, dem Geburtstag von Carl Loewe, die feierliche Ausstellungseröffnung im Museumsteil des Carl-Loewe-Hauses am Kirchhof 2.  
Derzeit sind die Vorbereitungen zum Aufbau dieser Dauerausstellung:

#### „Der Komponist Carl Loewe – Leben und Werk“

im vollen Gange.  
Das Konzept, der aus drei Abteilungen bestehenden Museumsausstellung, wurde vom Präsidenten der Internatio-

nalen Carl-Loewe-Gesellschaft, Herrn Dr. Andreas Porsche, in der Juli-Vorstandssitzung vorgestellt und wird nachfolgend in Auszügen stichpunktartig veröffentlicht.

#### Abteilung 1

##### Stationen seines Lebens / Biographisches/ Familiengeschichte

1. Kindheit u. Jugend in Löbejün u. Köthen
2. Studienzeit in Halle
3. Lebenswerk in Stettin
4. Lebensausklang in Kiel
5. Reisen u. Konzertreisen

#### Abteilung II

##### Kompositorisches Gesamtwerk

Carl Loewe als:

1. Lied- und Balladenkomponist
2. Oratorienkomponist
3. Klavierkomponist
4. Chorkomponist
5. Kirchenmusiker
6. Opernkomponist
7. Kammermusikkomponist

Carl Loewe in der Sicht u. Beurteilung seiner Zeitgenossen

#### Abteilung III

##### Carl-Loewe-Erbpflege in Löbejün und Deutschland (weltweit)

#### Geschichte der Loewe-Vereine

##### Internationale-Carl-Loewe-Gesellschaft

##### Ehrenmitglieder

##### Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte

##### Tonträger mit Loewe-Kompositionen

Ein Teil der Exponate stammt aus dem Carl-Loewe-Archiv des Loewe-Hauses.

Andere Ausstellungsstücke wurden und werden von Privatpersonen und Loewe-Liehabern zur Verfügung gestellt.

Leider fehlen noch eine Reihe von Exponaten zur Komplettierung der Ausstellung, so zum Beispiel wertvolle Erst- und Frühdrucke Loewescher Kompositionen, originale Handschriften (Autographen) von Carl Loewe, Biographien und Musikliteratur, weiteres Notenmaterial, Loewe-Bilder, Dokumente aus der Loewe-Erbpflege usw.

Diese Materialien werden unter anderem durch Antiquariate oder Privatpersonen angeboten und sind meist sehr teuer (da sie in der Regel aus dem 19. Jahrhundert stammen), d. h., sie übersteigen die finanziellen Möglichkeiten der Carl-Loewe-Gesellschaft und der Stadt Löbejün.

Wer sich nunmehr am weiteren Aufbau des Loewe-Museums beteiligen möchte, ist aufgerufen, zum Beispiel mit einer Geldspende, die Anschaffung der wertvollen Ausstellungsstücke zu ermöglichen.

Im Gegenzug wird der Name des Spenders, der das Exponat gestiftet hat, im Museum unter dem Ausstellungsgegenstand zu lesen sein und damit gewürdigt.

(Beispiel: „Dieses Buch wurde von Familie Kunst aus ... gestiftet.“)

Somit können sich Mitbürger, Familien aber auch Institutionen, Vereine und Unternehmen im Carl-Loewe-Haus verewigen und damit zur Erhaltung des Loeweschen Erbes beitragen.

Darüber hinaus sind wir im Zuge der weiteren Vervollkommnung des Carl-Loewe-Archivs für die Überlassung jedes Dokumentes aus der Carl-Loewe-Erbpflege (vom Programmzettel eines Loewe-Konzertes bis hin zum alten Zeitungsartikel und Loewe-Vereinsstatut) sehr dankbar. Kurzum sammeln wir alles noch erreichbare von und über den Komponisten Carl Loewe und bitten dabei um Ihre werte Unterstützung. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft gern zur Verfügung.

Einzahlungen sind auf unser **Spendenkonto** unter dem **Kennwort: „Carl-Loewe-Museum“** bei der **Stadt- und Saalkreissparkasse Halle** unter der **Kontonummer: 377 003 550, BLZ: 800 537 62** möglich (Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt).

Der Vorstand

**Öffnungszeiten der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Löbejüner Carl-Loewe-Haus**

montags bis freitags **10.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
(und nach Vereinbarung)  
Tel.: **034603/71188**, Fax: **034603/71189**  
Internet: **www.carl-loewe-gesellschaft.de**  
EMail: **vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de**

**TSG "GRÜN - WEIß 1925" E.V. LÖBEJÜN**

**Abteilung Fußball**

**Ergebnisse**

25.07.02

**Motor Halle I. - Löbejün I. 2 : 4**

26.07.02

**Krosigk Alte Herren - Löbejün Alte Herren 1 : 3**

Torschützen: Th. Schneider, V. Kremer, V. Gaatz

27.07.02

**Baalberge I. - Löbejün I. 2 : 1**

Torschütze: M. Gießler

31.07.02

**Plötzkau I. - Löbejün I. 1 : 6**

Torschützen: 4x A. Schneider, 2x S. Wilke

01.08.02

**Krosigk I. - Löbejün II. 1 : 7**

Torschützen: 3x V. Zwanzig, D. Fischer, V. Gaatz, E. Scherf, A. Döhring

**FSV Hettstedt II. - Löbejün I. 2 : 2**

Torschütze: 2x S. Wilke

**Nauendorf Alte Herren - Löbejün Alte Herren 2 : 1**

Torschütze: M. Marschner

04.08.02

**Reideburger SV D-Jugend - Löbejün D-Jugend 6 : 0**

07.08.02

**SV Wülknitz I. - Löbejün I. 3 : 0**

09.08.02

**Elsdorf Alte Herren - Löbejün Alte Herren 1 : 4**

Torschützen: 2x A. Schneider, V. Kremer, Th. Schneider

10.08.02

**Zörbig D-Jugend - Löbejün D-Jugend 1 : 2**

Torschützen: T. Haufe, S. Beilschmidt

**Reideburg II. - Löbejün II. 3 : 6**

**Reideburg I. - Löbejün I. 3 : 1**

Torschütze: S. Berger

17.08.02

**Bennstedt/Eisdorf D-Jugend - Nauendorf/Löbejün D-Jugend 4 : 4**

Torschütze: S. Beilschmidt

**Sennewitz I. - Löbejün II. 3 : 3**

Torschützen: 2x D. Fischer, V. Zwanzig

W. SCHERF

**Abteilung Bowling/Kegeln**

Freundschaftsspiele machen nicht nur Spaß – nein sie dienen gleichzeitig als anspornende Trainingseinheit zur Vorbereitung auf die Saison 2002/2003. So verlief das Spiel zwischen den Sportkameraden aus Bernburg und unseren Löbejüner Aktiven voller Spannung.

Am Ende mußte sich jedoch unsere Mannschaft mit 110 Holz Unterschied geschlagen geben.

Nach diesem Spiel waren sich alle einig – es war ein gelungener und spannender Wettkampf und es soll unbedingt einen erneuten Vergleich, aber dann auf der Anlage in Bernburg, geben.

An dieser Stelle möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass am 15. September die neue Punktspielsaison 2002/2003 beginnt.

Unsere Kegler sind motiviert und freuen sich auf die bevorstehenden Wettkämpfe.

N. Schlör  
Abteilungsleiter



**Nachrichten**

**Der Siegeszug des Schützenbruders Eugen Zipf**

Am **10. August** fanden die Vereinsmeisterschaften in der Disziplin Unterhebelrepetierer statt. Gleichzeitig war es die Qualifikation für die Kreismeisterschaft in dieser Disziplin.

Ergebnis Großkaliber - 20 Schuss (kniend/stehend)

- |                        |           |
|------------------------|-----------|
| 1. SB Zipf, Eugen      | 170 Ringe |
| 2. SB Ebert, Uwe       | 159 Ringe |
| 3. SB Boskugel, Werner | 152 Ringe |

Ergebnis: Kleinkaliber - 20 Schuss (kniend/stehend)

- |                        |           |
|------------------------|-----------|
| 1. SB Zipf, Eugen      | 170 Ringe |
| 2. SB Jäckel, Reinhard | 165 Ringe |
| 3. SB Fiedler, Frank   | 161 Ringe |

Erfreulich war die große Beteiligung in dieser Disziplin, aber auch die gute Vorbereitung aller Schützen.

Am **17. August** fanden dann die Kreismeisterschaften in der Disziplin Unterhebelrepetierer in Salzmünde statt. Hier zeigten die Löbejüner Schützen, dass sie ihr Handwerk verstehen und im entscheidenden Punkt noch steigern können. Der Wettkampf wurde von unseren Schützen beherrscht.

Ergebnis: Großkaliber - 20 Schuss (kniend/stehend)

- |                                           |           |
|-------------------------------------------|-----------|
| 1. SB Zipf, Eugen - SGi Löbejün           | 179 Ringe |
| 2. SB Jäckel, Reinhard - SGi Löbejün      | 172 Ringe |
| 3. SB Georges, Hans-Joachim - SGi Löbejün | 171 Ringe |

Ergebnis: Kleinkaliber - 20 Schuss (kniend/stehend)

- |                                           |              |
|-------------------------------------------|--------------|
| 1. SB Zipf, Eugen - SGi Löbejün           | 174 Ringe    |
| 2. SB Jäckel, Reinhard - SGi Löbejün      | 173 Ringe(+) |
| 3. SB Hoffmann, Ernst-Peter - SGi Löbejün | 173 Ringe    |

An den Wettkämpfen nahmen über 40 Sportschützen aus allen Schützenvereinen des Deutschen Schützenbundes des Saalkreises teil. Von der Trefferzahl war eine deutliche Dominanz der Löbejüner Schützen nicht zu übersehen.

Für die Landesmeisterschaften in dieser Disziplin im September qualifizierten sich folgende Schützen:

Zipf, Eugen; Jäckel, Reinhard; Georges, Hans-Joachim; Hoffmann, Ernst-Peter; Fiedler, Frank; Ebert, Uwe und Boskugel, Werner.

**Allen Schützen wünschen wir viel Erfolg.**

**Achtung - an alle Jugendlichen im Alter von 14 - 17 Jahren!!!**

Die Schützengilde Löbejün 1699 e.V. sucht interessierte Jugendliche (Mädchen u. Jungen), die Interesse zeigen am Schießsport. Meldung - schriftlich oder persönlich - bei den Schützenbrüdern

- Jäckel, Reinhard, Mühlenstr. 6d; 06193 Löbejün
- Boskugel, Werner, Karl-Heyer-Str. 13b; 06193 Löbejün
- Zipf, Eugen, E.-Thälmann-Str. 36; 06193 Kösseln

- Vorstand -

## Der Frauenchor der Volkssolidarität Löbejün

begeht am 19. Oktober 2002 um 20.00 Uhr im festlichen Rahmen in der Stadthalle Löbejün sein

### 20-jähriges Jubiläum!

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein!



Freuen Sie sich mit uns auf ein buntes Programm, Tombola und Tanz.



Der Kartenvorverkauf findet ab sofort bei Frau Zwanzig, Hallesche Str. 15, statt.

Eintrittspreis: 6 €



### PARTEINACHRICHTEN

**CDU – Ortsverband informiert**

**Bundestagswahl am 22. September 2002**



Zur monatlichen Mitgliederversammlung weilte unser Bundestagskandidat für den Wahlkreis 72, Herr Ingo Gondro in unserer Mitte. Nach kurzer persönlicher Vorstellung kam er mit unseren Mitgliedern in eine rege Diskussion, in der er seine Aufgaben und Ziele ansprach, die er mit einer Wahl in den Bundestag umsetzen will. Positiv und aussagekräftig wurde das erarbeitete Regierungsprogramm 2002 - 2006 „Leistung und Sicherheit“ eingeschätzt. Alle die Bevölkerung interessierenden Themen von **A** wie Altersversorgung; **G** wie Gesundheitspolitik; **I** wie Innere Sicherheit; **M** wie Mittel-

stand; **S** wie Steuerreform bis **Z** wie Zuwanderung sind aufgeführt und es gilt, diese in die Tat umzusetzen.

Für die neu zu wählende Regierung ist es Zeit für Taten.

### Es ist Zeit für die Union.

Wenn Sie Fragen haben oder mit uns ins Gespräch kommen wollen, so sind Sie in den monatlichen Mitgliederversammlungen jeweils am 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr im Stadthaus Löbejün herzlich willkommen.

### Auszug aus dem Wahlauftrag der CDU/CSU

Sie, die Bürgerinnen und Bürger, haben es jetzt in der Hand, die Weichen für die Zukunft zu stellen: Leistung und Sicherheit für unser Land – das ist die Chance des 22. September 2002.

Mit der Mehrheit der Menschen verbinden uns eine Einsicht und ein Wille: Es ist Zeit für Taten. Es ist Zeit, dass unser Land wieder effizient und tatkräftig regiert wird. Genau das ist das Angebot, das wir Ihnen machen.

Kompetenz entscheidet: Mit Edmund Stoiber an der Spitze bieten wir den Menschen eine neue Perspektive für mehr Arbeitsplätze, für eine leistungsfähige Wirtschaft, für eine Politik, die neue Sicherheit schafft, für eine Politik des Optimismus, für eine stabile und verlässliche Politik der Mitte.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf: Gehen Sie wählen. Nutzen Sie Ihre Stimme am 22. September. Lassen Sie uns gemeinsam mehr aus Deutschland machen!

## SCHULNACHRICHTEN

### KREISVOLKSHOCHSCHULE SAALKREIS



AUSSENSTELLE GÖTSCHETAL-PETERSBERG /  
NÖRDLICHER SAALKREIS

### Das Herbstsemester beginnt

#### • Bauschäden

Diese Veranstaltung informiert über häufige Bauschäden und bauteilbezogene Schäden, ihre Ursachen und Möglichkeiten der Vorbeugung, Sanierungsmöglichkeiten, Kostenfragen, Gewährleistungsansprüche und weitere, auch individuelle Fragen. am **02.09.2002**, Löbejün, Sekundarschule, Montag, 18.00-20.15 Uhr, Udo Killmey, 1 Abend, EUR 4,59

#### • Englisch "50 +"/4. Semester

Einstiegsmöglichkeit für Wiederanfänger, alle wesentlichen Grammatikthemen werden systematisch wiederholt und gefestigt, dazu wird der Wortschatz weiter aufgebaut ab **02.09.02** in Gutenberg, Sek.-schule, Montag, 15.00-16.00 Uhr, Maren Ehrlich, 15 Wochen, 41,40 EUR

#### • Finanzbuchhalter/-in (VHS)

Berufsbegleitender Fortbildungslehrgang  
Der Lehrgang richtet sich an Beschäftigte im Handel, in der Industrie und der Verwaltung, welche innerhalb des Unternehmens eine Tätigkeit im Rechnungswesen anstreben und an Nichtbeschäftigte zum Zwecke der Eingliederung oder Wiedereingliederung in das Erwerbsleben.

Die kostenlose Informationsveranstaltung zum Lehrgang findet am **04.09.2002** um 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle der KVHS Saalkreis in Halle, Landsberger Str. 70 statt.

Übrigens wird am **24.09.2002** der Vorbereitungslehrgang für den IHK-Abschluss "**Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann für Büromanagement (IHK)**" gebührenfrei vorgestellt. Veranstaltungsort ist wiederum die Geschäftsstelle der KVHS Saalkreis. Beginn dieser Veranstaltung ist 18.00 Uhr.

#### • Fitnessgymnastik

Hier gibt es noch einige freie Plätze- ab **05.09.2002**, Sennewitz, Turnhalle, Donnerstag, 20.15-21.15 Uhr, 15 Abende, EUR 46,00

#### • Glasdruck

Für diese kleinen Kunstwerke benötigen Sie nur etwas Geschick, 2 Pinsel, Wasserglas, Schere, Pinzette und eine etwa 15 x 15 cm große Glasscheibe. Weitere Materialien werden von der Kursleiterin bereit gestellt.

am **18.09.2002**, Löbejün, Sekundarschule, Mittwoch, 18.30-20.00 Uhr, Gerda Ludwig, 1 Abend, EUR 2,56 + Materialkosten

#### • Der Einstieg am PC

Einmal wöchentlich - für Anfänger ohne Vorkenntnisse - Der Schwerpunkt liegt auf dem Kennenlernen des Betriebssystems Windows 95, der Textverarbeitungssoftware Word 7.0 zum Erledigen von Standard-Schreibebeiten sowie der Nutzung des Internets zur Informationsbeschaffung. Darüber hinaus lernt man, wie man in Excel Berechnungen ausführt und Daten grafisch darstellen kann.

ab **18.09.02**, Wallwitz, Sek.-schule, Mittwoch, 18.00-20.15 Uhr, Petra Meinel, 13 Wochen, EUR 102,40

#### • Bußgeldbescheid

Wann und warum ergeht gegen mich ein Bußgeldbescheid? Was passiert in einem Bußgeldverfahren? Wie kann ich mich gegen einen Bußgeldbescheid wehren? Welche Fristen muss ich beachten?

am **19.09.2002**, Löbejün, Sekundarschule, Donnerstag, 18.30-20.00 Uhr, RA Steffen Wunsch, 1 Abend, EUR 2,56

#### • Englisch für Anfänger 1. Semester

Nur geeignet für Teilnehmer, die noch nie Englischunterricht hatten. Themen: Sich und andere vorstellen, Informationen zur Person, Familie, Einfache Wegbeschreibung, Einkaufen ab **24.09.2002**, Nauendorf, Grundschule, Dienstag, 18.30-20.00 Uhr, Marion Rathmann, 15 Abende, EUR 38,40

Wer Englisch überwiegend im beruflichen Umfeld braucht, kann zwischen vier Angeboten "English at work" auf verschiedenen Niveaus am Unterrichtsort Delitzscher Str. 45 in Halle wählen. Individuelle Kursberatung ist telefonisch oder persönlich möglich. Alle vier Kurse beginnen in der ersten bzw. zweiten Septemberwoche.

#### Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der KVHS Saalkreis, Landsberger Str. 70, 06112 Halle, Tel. **0345/ 5 60 00 80**, Fax: 0345/ 5 60 02 77 oder Frau Monika Reichelt, Tel. **034603/ 7 73 92**; e-mail: **Reichelts@t-online.de** und im Internet: **www.kvhs-saalkreis.de**

## Kindertagesstätte Domnitz

### Die Kindertagesstätte Domnitz sagt Danke!

Vor kurzem wurde die elektrische Anlage in unserer Einrichtung neu installiert. Daraufhin ergab sich die Notwendigkeit einer Renovierung eines Gruppenraumes sowie des Ein-

gangsbereiches.

Folgende Betriebe unterstützten uns dabei finanziell:

- Arztpraxis Frau Dr. Schober
- Quelle Agentur Ingrid Fröb
- Gebrauchtwagenhandel Mohr + Klefeldt
- Modellbau Henning Lattorf
- Tischlerei Peter Stemmler
- Tierarztpraxis Dr. Grosser
- Bau GmbH Sigrid Schlegel
- Reparaturwerkstatt Harry Lorenz

Besonderer Dank gilt der Agrofarm Domnitz sowie aus unserer Elternschaft Herrn Fleischer.

*Alle Kinder, Eltern und Erzieher der Kindertagesstätte*

guter Stimmung und das trotz Regen.



Vom Erlös der Tombola konnten Frau **Pfarrerin Rau 375,- Euro** für die Sanierung der **St. Petri** und Herr **Bürgermeister Madl 375,- Euro** für die Sanierung des Historischen Stadtgutes entgegennehmen.

### Leserinformationen und -zuschriften

Die **Volksbank Halle (Saale) eG** lädt Sie vom **1. - 30. September** zur

## 1. Kleinen Galerie

in die **Geschäftsstelle, Am Stadtgut 3h**, in Löbejün ein. Hartwig Matthias, Maler und Grafiker-Autodidakt aus Ostrau, zeigt ausgewählte Pastell- und Kaltnadelradierungen.

### Nachlese zum Sommerfest am Stadtgut in Löbejün

Am 08.06.2002 fand das 1. Sommerfest fast aller am Stadtgut ansässigen Gewerbetreibenden statt.

Zahlreiche Sonderverkaufsangebote und eine Große Tombola, deren Preise von den beteiligten Gewerbetreibenden gespendet wurden, lockten. Viele Zuschauer waren bei der Blasmusik unserer Löbejüner Schalmeien



und der Modenschau und Frisurenshow mit den SAW-Tänzern



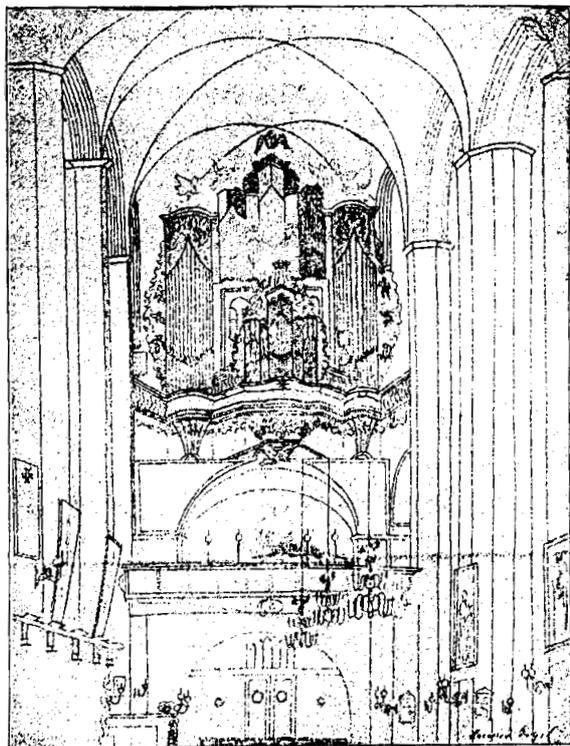
### Lösung des August - Rätsels 2002 von Herrn Wilhelm Freigang

Das gesuchte Carl-Loewe-Denkmal stand bis 1945/46 in der ehemals deutschen Stadt Stettin vor der St. Jakobikirche. Bedauerlicherweise haben die polnischen Behörden diese Erinnerung an Carl Loewe zerstört.

An der Lösung des Rätsels beteiligten sich wieder zahlreiche Bürger. Der erste Anruf kam von Frau Elly Eberhardt aus der W.-Pieck-Str. in Löbejün.

Ein Dankeschön allen Bürgern, die sich beteiligten.

Die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft in Löbejün pflegt in verantwortungsvoller Weise das Erbe von Carl-Loewe.



*Loewe's Cäcilie  
die berühmte Orgel der Jakobikirche in Stettin,  
in deren grösster Pfeife Loewe's Herz ruht.*

Gerhard Dallmann schreibt in seinem Buch: *Carl Loewe-Ein Leben für die Musik:*

Seiner einem Vermächtnis gleichenden Bitte gehorsam, wurde sein Herz der von ihm so geliebten Orgel anvertraut, wie denn die heute nicht mehr auffindbare Inschrift zu Füßen des herrlichen Instruments - bis 1944 - verriet:

**CAROLUS LOEWE  
LOBEIULENSIS  
ARTIS MUSICAE DOCTOR  
CANTILENSIS AC DRAMATICUS  
SACRIS INCLUTUS  
PRAECEPTOR PROBATUS VIR INTEGER  
COR SUUM  
POST MORTEM QUA KILIAE  
XX: APRIL MDCCCLXIX  
OBIIT IN HAC AEDE S.JACOBI  
SEDINENSI  
CUIUS ORGANIS SONUIT PER  
XLIII ANNOS  
HAC URNA CONDI IUSSIT**

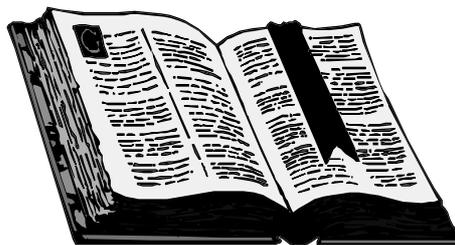
(Carl Loewe aus Löbejün, Doctor der Musikkunst, durch heilige Gesänge berühmter Dramatiker, bewährter Lehrer und unbescholtener Mann, befahl, daß sein Herz nach seinem Tode, den er in Kiel am 20. April 1869 erlitt, in der Stettiner St. Jacobikirche, an deren Orgel er 43 Jahre gespielt hatte, in dieser Urne beigesetzt werde.)

## MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

### *Forschungsprojekt "Lokale Eliten"*

Viele Menschen hatten erwartet, dass sich die politischen Einstellungen der Bevölkerung in Ost- und Westdeutschland nach dem Mauerfall rasch angleichen würden. Da dies aber offensichtlich nicht der Fall ist, werden von einem Forschungsprojekt der Universität Halle-Wittenberg in den nächsten Wochen telefonische Interviews in Köln, Jülich, Halle, Dessau, im Oberbergischen Kreis und im Saalkreis durchgeführt. Dabei geht es vor allem darum, die Wahrnehmung und die Bewertung der Bevölkerung zu kommunalpolitischen wie auch bundespolitischen Problemen zu erheben. Die Antworten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz. Es handelt sich bei diesem Forschungsprojekt nicht um eine Wahlanalyse oder Prognose zu den bevorstehenden Bundestagswahlen, stattdessen soll das Meinungsbild der Bevölkerung im Ost-West-Vergleich erhoben werden. Die Bürger der genannten Gemeinden sind aufgerufen, sich an den Interviews zu beteiligen und die Chance zu nutzen, auf diese Weise Wünsche und Kritik zu äußern. Die Resultate sollen auch dazu beitragen, die kommunale Politik und Selbstverwaltung zu verbessern.

### *Wussten Sie schon,*



dass der Sachsenspiegel das älteste mitteleuropäische Gesetzbuch ist. Er wurde im 13. Jahrhundert vom Ritter Eike von Repgau in niederdeutscher Sprache verfasst und bezog sich auf das Land- und Lehnrecht. Scheinbar brachte das Zusammenleben der Menschen schon damals die gleichen Probleme mit sich wie heute, denn er enthielt bereits Grundsätze des Nachbarschaftsrechtes, die in groben Zügen bis heute ihre Gültigkeit behalten haben.

So durfte ein Nachbar einen auf sein Grundstück überhängenden Zweig entfernen, wenn der Besitzer des Baumes seinen wiederholten Bitten, den Zweig zu entfernen, nicht nachkam. Bei der Anbringung von Zäunen musste auch damals schon der Pfahl innen stehen, so dass der Zaun nach außen, also zum Nachbarn



hin, eben war. Selbst Grenzabstände mussten bereits im Mittelalter eingehalten werden. Dabei ist allerdings nicht von Bäumen und Sträuchern die Rede, sondern von Stallungen und dem "gewissen Örtchen". Diese mussten auch entsprechend verdeckt und vor den Einblicken der Nachbarn geschützt sein.



Selbst ein Baurecht bestimmte genau, welcher Stand wie zu bauen hatte. Wie wenig hat sich doch das menschliche Verhalten in den Grundzügen über die Jahrhunderte hinweg verändert!

**DRUCKFEHLER**

*Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unser Löbejüner Amtsblatt bringt für jeden etwas, auch für die Leute, die immer nur nach Fehlern suchen!*



Für die herzlichen Glückwünsche, Geschenke und Überraschungen anlässlich meines

**60. Geburtstages**

möchte ich mich bei meiner Familie, Geschwistern, Verwandten und Freunden sowie Nachbarn herzlich bedanken. Ebenso gilt mein Dank der Leitung der TSG "Grün Weiß" Löbejün, den Spielern der I. Herren, der Alten Herren, meinen Arbeitskollegen sowie Manfred und Bärbel Rommel.

**Günter Bloch**

Löbejün, im August 2002

### Beantragung von Auskunftssperren

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes Sachsen-Anhalt vom 18.09.1992, Bekanntmachung der Neufassung vom 01.03.1996, haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in bestimmten Fällen der Übermittlung der Daten zu ihrer Person ohne Angaben von Gründen zu widersprechen.

Sie können nachfolgende Erklärung dazu benutzen und an die folgende Adresse senden:

**Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"**  
**Einwohnermeldebehörde**  
**Markt 1, 06193 Löbejün**

### Erklärung

Hiermit lege ich,

Herr/Frau .....

geb. am ..... in .....

wohnhaft .....

(gemäß § 34 Abs. 4 des MG LSA) Widerspruch ein gegen die Weitergabe meiner persönlichen Daten

- \*) zu Auskünften über Alters- und Ehejubiläen
- \*) zur Einsicht Eintragung Geburts-/Ehebuch
- \*) in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
- \*) zu Auskünften an Adressbuchverlage

*Dieser Widerspruch hat so lange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung im Bereich der Einwohnermeldebehörde der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis" gemeldet bin bzw. bis ich ihn widerrufe.*

*Der Widerspruch gilt von der Einwohnermeldebehörde angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.*

.....  
 Datum/Unterschrift

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

*Aus der Wilzekiste*

Brösels Freunde deuten auf seinen dicken Kopfverband, als er die Stammkneipe betritt. "Wie ist denn das passiert?", wollen sie wissen.

"Das stammt von meinem Autounfall", gesteht Brösel.  
 "Aber wieso denn, der war doch schon vor sechs Wochen?!"  
 "Ja, stimmt", antwortet Brösel leidgeprüft, "aber heute bin ich meinem Unfallopfer wieder begegnet ...!"

\*\*\*\*\*

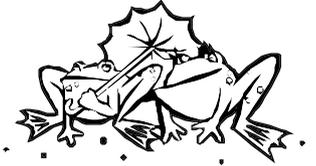
"In meiner Jugend", erinnert sich Opa, "da wurden die Mädchen noch rot, wenn man mit ihnen redete ..."  
 Der Enkel grinst: "Da möchte ich bloß mal wissen, was für Schweinkram ihr denen erzählt habt."

Ein Hotelgast zum Kellner: "Ich hätte gern zwei hartgekochte Eier, eiskalten Speck, verkohlten Toast, steinharte Butter und lauwarmen Kaffee."

Darauf der Kellner: "Das dürfte etwas schwierig sein."  
 Gast: "Wieso, gestern ging es doch auch!"

\*\*\*\*\*

Fragt der Lehrer: "Wer kann mir eine Sage nennen?"  
 "Die Nibelungensage":  
 "Gut, und noch eine."  
 "Die Argonautensage."  
 "Ja, und wer weiß noch eine?"  
 "Die Wettervorhersage."



*Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer*

**Silbernen Hochzeit** 

*möchten wir uns bei unseren Kindern, Eltern, Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den Lehrern der Grund- und Sekundarschule, der 1. Alten Herrenmannschaft, dem 1. Fußballfrauenteam Löbejün und der TSG "Grün-Weiß" Löbejün recht herzlich bedanken.*

*Volker und Margit Kremer*

*Löbejün, Juli 2002*

**Frisurenboutique**

*Gabriele Nicolas*  
intercoiffure 

Universitätsring 6a • 06108 Halle  
Tel. (0345) 2 02 78 57



Kirchhof 1 • 06193 Löbejün  
Tel. (034603) 7 78 08  
**Solarium**

Am Stadtgut • 06193 Löbejün  
Tel. (034603) 7 80 18  
**Turbobräuner**

<p><b>Sattlermeister</b></p> <p>Frank Schiebeling Fr. - Röber - Str. 13 06193 Löbejün</p> <p> 77802</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planen (Beschriftungen)</li> <li>• Markisen (Rolladen)</li> <li>• Fußbodenverlegearbeiten</li> <li>• Polsterreparaturen</li> <li>• Kleinreparaturen</li> </ul>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>Autohaus Hensel</b></p> <p>Citroënvertragshändler</p> <p>Bergstr. 2a 06193 Kösseln Tel. 034600/20773</p>	<p><b>Unsere Leistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen</li> <li>- Finanzierung + Leasing</li> <li>- Reparaturen aller Art + Typen</li> <li>- TÜV + AU Untersuchungen</li> <li>- Klimacheck</li> <li>- Reifendienst, Ölwechsel</li> <li>- Unfallreparaturen</li> </ul>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**HEIZUNG SANITÄR**

**RIEMER**

Innungsbetrieb

**Bahnstraße 2** ☎ **03 46 03/2 09 39**  
**06193 Nauendorf** Fax **03 46 03/2 10 44**

**bad**

Meister. Marken. Möglichkeiten.

* Gasheizung/ Brennwerttechnik	* Wasserinstallation
* Ölheizung	* Regenwassernutzung
* Badgestaltung	* Reparaturen
* Incl. Badmöbel	* Solaranlagen
	* Klimaanlage

## Wohnungsbaugebiet der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngebiet "Am Stadtgut"

**Lage:** Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugebietes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka - Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

**Anzahl der Grundstücke:** noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

**Größe der Grundstücke:** von 535 qm bis 793 qm Fläche

**Kaufpreis des Grundstückes:** Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

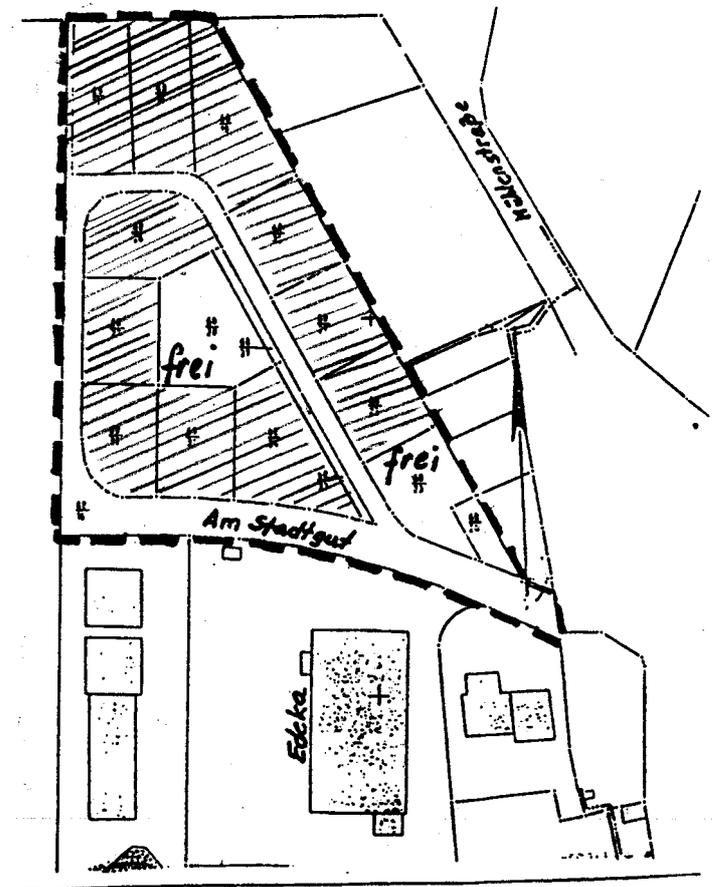
**Bauweise:**

Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Übersichtslageplan

- kein Maßstab -

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt zur Verfügung.



*Ich sehe was, was  
Du nicht  
siehst!*



**Jetzt Sehtest für  
alle Schulkinder.**

Schule soll Spaß machen. Das gilt speziell für die Kleinsten unter uns. Die Voraussetzung dafür ist präzises Sehen. Schließlich möchte jeder Schüler genau mitbekommen, was sich während dem Unterricht abspielt. Besuchen Sie daher jetzt unser Geschäft. Wir bieten einen Sehtest für alle Schulkinder. Denn Schule soll schließlich Spaß machen.



**\* Augenoptik GbR \***  
Sylvia Sonneberger & Ulf Zinner  
Am Stadtgut 2 • 06193 Löbejün  
Telefon: (034603) 7 85 82



*Spruch des Monats*

**Rezept zur Glücksbereitung:**

2 Pfund Geduld,  
2 Pfund Zufriedenheit,  
1 Lot Weltabgeschiedenheit,  
2 Teile Müh und Fleiß  
und 1 Teil Ruh.  
Scherz und Vergnügen  
nach Geschmack dazu.  
Auch leichter Sinn,  
doch schmecke der nicht vor.  
Viel guter Wille,  
reichlicher Humor.  
Geprüft ist das Rezept auf  
seine Richtigkeit.  
Und reicht gewöhnlich aus für  
Lebenszeit.  
*(Aus einem alten Kochbuch)*

*Danksagung*

*Für die Glückwünsche und Geschenke  
anlässlich meiner Einschulung möchte ich  
mich, auch im Namen meiner Eltern,  
recht herzlich bedanken.*



*Cindy Breitschuh*  
*Löbejün, im August 2002*

**Mitteilung aus der Arztpraxis  
Doktorberg 08 • Löbejün  
= Allgemeinmedizin =**

Die Fachärztin Frau W. Ute Nestler bietet ab Sept. 2002 wieder erweiterte Sprechzeiten wie folgt an:

Mo. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr  
Die. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr und 15.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr  
Mi. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr  
Do. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr und 15.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr  
Fr. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr  
Sa. bei Bedarf

Sonografie Abdomen + SD, Diätberatung,  
Diabetikerschulung, psychosomatische Betreuung,  
Rücken- und Gelenkbehandlung

Tel. 034603/77 805 und 0171/26 13 811

**So jung kann  
Sparen sein.**



**IDEAL&CLEVER**

wünsche werden wüstenrot

IDEAL&CLEVER, das „jugendfreundliche“ Sparen von Wüstenrot sichert Ihnen schlaue Vorteile:

- Aktuell 4% Super-Zinsen – bis 1 500 Euro auf dem Sparkonto.
- Super-Fördermittel vom Staat auf dem Bausparkonto – schon ab 16!

Rufen Sie mich an und legen Sie den Grundstein für Ihr erstes Vermögen!

**Peter Seidel**  
Generalvertreter

Telefon 0345/5509754, 0345/3881049  
Mobiltelefon 0171/5671209  
Kreuzvorwerk 17

**06120 Halle/Saale**



**Holzfachmarkt in Plötz OT Kösseln**

Ernst-Thälmann-Str.13a Tel. 034600/20981

**Schnäppchen: Möbelspanplatten beschichtet  
2 m x 2,65 m, Stück á 30,- €**

Im Angebot: Dachlatten, Schalbretter, Kantholz,  
Zäune, Tore, Palisaden, Pergolas, Fenster u.v.m. mit  
Anlieferung; Zaunmontage vor Ort.

**Geöffnet Mo-Fr. 10 - 18 Uhr. Sa. 9 -13 Uhr.**

**Wohnung in Domnitz/ OT Dornitz**

3,5 Zi., 81 m², Küche, Bad

EG, saniert, auf schönem Grundstück in  
zentraler ruhiger Ortslage zu vermieten.

Tel.: 034691 21444

**PFLEGE  MOBIL**

**Annett Rabe**

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig

**24 h Funk: 01 77 - 2 93 70 54**

 (03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35

e-mail: Pflegemobil-Annett-Rabe@t-online.de

Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte  
24 - Stunden - Rundumversorgung  
für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im 

**Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr**

Informieren Sie sich unverbindlich  
Ihre *Annett Raabe*



**RHEA**

**BESTATTUNGEN**

Inh.: Bernd Hayder

*Rat und Hilfe im Trauerfall.*

**Büro:** Löbejün, Hallesche Str. 15  
Ansprechpartnerin: *Fr. Viola Zwanzig*

*Tag & Nacht* erreichbar über

**Telefon** (034603) **76 919**



**DANKSAGUNG**

*Nur auf diesem Wege ist es mir möglich, für die  
vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch  
Wort, Schrift, Blumen Kranz- und Geldspenden  
sowie den stillen Händedruck an der letzten  
Ruhestätte meiner lieben Mama, Oma, Uroma  
und Tante*

*Berta Schulze  
geb. Kniestedt*

*allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn  
recht herzlich zu danken.*

*Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. P.  
Steffanov, Frau H. Hauenstein, Fam. R. Fischer,  
dem Bestattungshaus Bosmann, der Gärtnerei  
Ackermann und der Gaststätte Ristorante Pizze-  
ria Crispianello.*

*In stiller Trauer  
Anneliese Franke  
geb. Schulze*

**Bestattungshaus  
W. Bosmann**

*Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Auf Wunsch Hausbesuch*

*Tel. Tag & Nacht 034606/21029*

*Fröbnitzer Str. 9, 06193 Wallwitz*

*Beratung und Auftragsannahme auch in der  
Gärtnerei Ackermann, Plötzer Chaussee 2, 06193 Löbejün*



**BIBLIOTHEK LÖBEJÜN**

Bahnhofstr. 4 (*über Praxis Frau Hartzl*)

Öffnungszeiten:

dienstags	13.00 - 17.00 Uhr
mittwochs	13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 17.00 Uhr



## BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

<b>30.08.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>06.09.02</b>	7.°Uhr	Dipl. med. Kuntze
<b>06.09.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>13.09.02</b>	7.°Uhr	Dipl.med. Just
<b>13.09.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>20.09.02</b>	7.°Uhr	Dr. Nareyek
<b>20.09.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>27.09.02</b>	7.°Uhr	Frau Nestler
<b>27.09.02</b>	7.°Uhr	bis	<b>04.10.02</b>	7.°Uhr	Dipl. med. Spittel

**O. g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:**

Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit Ortst., Petersberg mit Ortst., Ostrau, Sennewitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

**Telefonanschluss:**

Herr Dr.med.Gormanns 034606/20216  
 Frau Hartz 034603/77296 oder 0345/5231700  
 oder 0171/6504942  
 Herr Dr.med.Kaye 034600/20287 oder 034600/20238  
 Frau Dipl.med.Kuntze 0345/5504631 oder 034606/21144  
 Frau Dipl.med. Just 034603/20338 oder 034603/77790  
 Herr Dipl.med. Spittel 034606/20426  
 Herr Dr.med.Steffanov 034603/77295 oder 034603/20539  
 Frau Nestler 034603/77805 oder 0171/2613811  
 Frau Dr.med.Nareyek 034606/21038 oder 0177/2339156  
 Für Änderungen der Dienstermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.

gez. Dr.med.P. Steffanov

**Ihr BARMER-Ansprechpartner in Notfällen:**

Herr Raik Degenhardt  
 Merseburger Straße 237, 06130 Halle  
 Tel. 0345/48 32-2 45

### BERATUNGSSTUNDEN DER KKH IM RATHAUS LÖBEJÜN

am Mittwoch, 04.09.02, 16.00 - 17.00 Uhr  
 oder unter Tel. 0345/2024440

Achtung! Sie erreichen das neue Servicezentrum Halle,  
 Rudolf-Breidscheid-Str. 10, 06110 Halle, ab sofort unter  
 Tel. 0345/13 33 444.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr  
 Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

## Bücherei Plötz

**Öffnungszeiten:**

**montags 17.00 - 18.00 Uhr**



## PFLEGEDIENSTBEREITSCHAFT

Häusl. Kranken- u. Altenpflege Schwester A. Zeidler  
 Tel. 034607/ 2 03 84

\*\*\*\*\*

Pflegetaxi Annett Rabe  
 Tel. 034976/ 2 16 34 o. 0177/ 2 93 70 54

## TELEFONSEELSORGE E.V. HALLE

Telefonnummer: 0345/11 101  
 0345/11 102

## TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dr. med. vet. R. Grosser  
 Dornitz, Amselweg 12  
 Telefon 2 02 87

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis  
 C. Niederlein und B. Zeiß  
 Dornitz, Rosenhof, Str.d.Werkstätigen 3  
 Telefon 034691/22049 u. 0172/8682155

## Impressum

Herausgeber: Stadt Löbejün  
 Tel. 034603/7570, Fax. 034603/75715  
 Markt 1, 06193 Löbejün,  
 20.08.2002, 9.° Uhr  
 Redaktionsschluß:  
 Redaktion : Thomas Madl,  
 Maritta Grimm  
 für den Plötzer Teil: Sabine Bösenberg,  
 für den Dornitzer Teil: Bernhard Zarski,  
 U. Bühling, Th. Madl  
 Titelgestaltung:  
 Lay-out: M. Grimm  
 Druck: Druckhaus Köthen GmbH, Friedrichstraße, 06366 Köthen  
 Beitrags- u. Anzeigenannahme: M. Grimm  
 Anzeigenrechnungslegung: M. Grimm  
 Anzeigenpreis: 0,41 EUR pro cm<sup>2</sup>  
 + 0,15 EUR pro cm<sup>2</sup> bei Fotovorlagen  
 keine Annahme von Einlegeblättern  
 Erscheinungsweise:  
 Bezug: monatlich  
 Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden der VGem  
 ist die jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist  
 sowohl einzeln, als auch im Abonnement möglich.  
 Bezugspreise: kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen Bundespost

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung der eigens durch den Herausgeber entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Anzeigen- und Beitragsannahme für die nächste Ausgabe erfolgt bis zum 17.09.2002, 9.00 Uhr -- voraussichtlicher Erscheinungstag ist der 01.10.2002.

Wir bitten zu beachten, dass unser Amtsblatt durch freiwillige  
 Bürger ohne jegliches Entgelt ausgetragen wird —  
 ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!



**Öffnungszeiten**  
der Behörden im  
Amtsblattbereich

**Stadtverwaltung Löbejün;  
Verwaltungsgemeinschaft "Nördl. Saalkreis"**

Tel. 034603/757-0, Fax: 757-15

**Meldestelle :** Tel. 034603/75723  
**Standesamt :** Tel. 034603/75724  
**Ordnungsamt:** Tel. 034603/75725  
**Hauptamt:** Tel. 034603/75720  
**Bauamt:** Tel. 034603/75730  
**Finanzverwaltung:** Tel. 034603/75740

montags / freitags geschlossen  
 dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr  
 mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

**Bürgermeister- und Amtsleitersprechzeiten:**  
 mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

**Gemeindeverwaltung Plötz**

Tel. 034603/77800, Fax: 034603/77890  
**Noch bis 30. September 2002:**  
 sonnabends 13.00 - 15.00 Uhr

**Bürgermeistersprechstunde Domnitz**

Tel. 034603/20214  
 dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

**Gemeindeverwaltung Nauendorf**

Tel. 034603/20326, Fax: 20344  
 dienstags 16.00 - 19.00 Uhr

**Zweckverband f. Wasserversorgung**

Tel. 034603/77289, Fax: 77263  
 montags / freitags geschlossen  
 dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr  
 mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

**Abwasserzweckverband "Fuhne"**

Tel. 034603/744330 o. 744335 Fax: 744340  
 mittwochs 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr  
 donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

**Abwasser- und Trinkwasserzweckverband**

**Könnern;** Tel. 034691/20462 Fax 20435  
 dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr  
 donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

**Polizeistation Löbejün; Tel. 034603/77016**

dienstags 15.00 - 19.00 Uhr  
 donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr



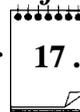
**1. Carl-Loewe-Festtage 2002 in  
Löbejün**

von Freitag, dem 29. November  
 bis  
 Sonntag, den 01. Dezember 2002

*Bitte lesen Sie dazu die Seiten 17 - 21!*

**Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt :**

Dienstag, der 17. September 2002, 9.ºº Uhr !



**Telefonnummern für den Notfall**



<b>Polizei</b>	110 (kostenfrei)
Diensthabender Saalkreis	0345/2240
(Tag und Nacht)	oder 0345/224 6595
Polizeistation Löbejün	77016
(tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt)	
<b>Feuerwehr</b>	112 (kostenfrei)
Feuerwehrleitstelle	0345/2215000
<b>Rettungsdienst</b>	112 (kostenfrei)
Rettungsdienstleitstelle	0345/8070100
(Tag und Nacht)	
<b>Allg. Ärzte</b>	
Dr. Hartitz	77296 o. 0171/6504942
Dr. Nestler	77805 o. 0171/2613811
Dr. Steffanov	77295 priv. 20539
Dr. Just	20338 priv. 77790
Dr. Schober	20250 priv. 20431
<b>Zahnärzte</b>	
Dr. Pilz	77220
Dr. Riedel	20406
<b>Kreuzapotheke Löbejün</b>	77823
<b>MEAG/ Störungsdienst</b>	0345/2163933
<b>Notfälle Bereich Trinkwasser</b>	0172/6046229
Fa. Görmann	oder 77762
<b>Notfälle Bereich Abwasser</b>	74437 o. 0170/9668820
<b>Telekom/Entstördienst</b>	01171

## Stellenausschreibung

In der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ ist ab dem 01.10.2002 eine Personalstelle zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt befristet als Vertretung im Rahmen des Erziehungsurlaubes.

### Aufgaben:

1. Bezügeabrechnung nach BAT (O), BMTG (O) und Beamtenrecht
2. Kindergeldberechnung
3. Haushaltsplanung
4. Buchführung in der Kameralistik
5. Erstellung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen
6. Rechnungslegung und Mahnwesen
7. Vorschuss- und Verwahrgeldverwaltung

### Anforderungen:

1. Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r) mit ausgeprägten Kenntnissen im Bereich Finanzbuchhaltung
3. PC-Kenntnisse
4. hohes Maß an Mobilität und Flexibilität

Vergütung: nach BAT-Ost, Vergütungsgruppe VII

Bewerbungen sind schriftlich einschließlich aller üblichen Unterlagen bis zum 13.09.2002 im Hauptamt der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis", Markt 01 in 06193 Löbejün, einzureichen.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**es war die richtige Entscheidung, das Stadtfest wie geplant vom 23. bis 25. August 2002 durchzuführen. Einerseits, weil alles vorbereitet, die Verträge gebunden und das Wetter hervorragend war und andererseits, weil durch das Stadtfest ein Spendenbetrag von insgesamt 4.023,84 Euro zusammengekommen ist, der den Geschädigten der Flutkatastrophe zur Verfügung gestellt werden kann.**

**Aus diesem Grunde darf ich mich bei allen Spendern nochmals auf diesem Wege bedanken.**

**Danke möchte ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern sagen, die durch ihre Arbeit dazu beigetragen haben, dass unser Stadtfest so gut gelungen ist.**

**Ihr Bürgermeister  
Thomas Madl**

## **Spendenübersicht**

*anlässlich des Stadtfestes in Löbejün im August 2002*

Spendensammlung Freitag	170,00 €
Spendensammlung Samstag	789,41 €
Stadt Löbejün	689,00 €
Bürgermeister Thomas Madl	100,00 €
Frauenchor der Volkssolidarität zu Löbejün	150,00 €
Michael Fritzsche und Jürgen Brückner	
Hoppel - Poppel und Fuchs	50,00 €
Carl-Loewe-Musikschule Saalkreis (Big-Band)	325,00 €
Musikschule Fröhlich	250,00 €
Brauerei Landsberg	204,43 €
Toi Toi Tixi Sanitärsysteme GmbH Gerichshain	136,00 €
CDU Ortsgruppe Löbejün	500,00 €
Fa. Kopilow & Söhne Nauendorf	100,00 €
Fa. Zink, Michael Löbejün	50,00 €
Fa. Axel Kopilow und Frank Schiebeling	100,00 €
Elektro-Bohnefeld GmbH Löbejün	100,00 €
Tanzperlen Halle	50,00 €
EM-Studio Berlin	50,00 €
Schalmeienorchester „Grün-Weiß 1955“ Löbejün e. V.	150,00 €
Brachstedter Musikanten Halle	60,00 €

---

**Gesamtspendensumme: 4.023,84 €**

---